

# ECHO GRAZ NORD

**1. Maibaum-  
umschneiden der  
Andritzer Volkspartei  
am Samstag,  
7. September 2002  
ab 16 Uhr  
am Andritzer Hauptplatz  
mit den Stattegger  
Schuhplattlern.**

**Danach folgt  
ein Dämmerschoppen  
mit Musik und Tanz.  
Für Speis und Trank sorgen  
Cafe 4+5 und der Binderwirt.  
Der Reinerlös dieser  
Veranstaltung kommt den  
Hochwasseropfern zugute.**



## **5. Andritzer Flohmarktfest**

**Sonntag, 8. September 2002**

Siehe beigelegtes Flugblatt

## **6. Andritzer Golfmeisterschaften**

**Samstag, 21. September 2002, ab 9 Uhr**

Siehe Seite 31



|                          |        |
|--------------------------|--------|
| AUS DEM BEZIRK. ....     | 4-9    |
| AUS DER STADT. ....      | 10, 11 |
| AUS DEM LANDTAG. ....    | 12, 13 |
| AUS DEM PARLAMENT. ....  | 14     |
| ÖAAB. ....               | 15     |
| FOTOWETTBEWERB. ....     | 16     |
| BAUERNBUND. ....         | 17     |
| FRAUBEWEGUNG. ....       | 18     |
| GESUNDHEIT. ....         | 19     |
| NATURERLEBNIS PARK. .... | 21     |
| RECHT. ....              | 22     |
| STEUERRECHT. ....        | 23     |
| UMWELT. ....             | 24     |
| AUS DEN PFARREN. ....    | 25     |
| AUS DEN VEREINEN. ....   | 26, 27 |
| KUNST/KULTUR. ....       | 28     |
| GRATULATIONEN. ....      | 29     |
| TERMINE. ....            | 30     |
| GOLFTURNIER. ....        | 31     |

## ECHO GRAZNORD

e-mail: [Echo-Graz-Nord@utanet.at](mailto:Echo-Graz-Nord@utanet.at)

**IMPRESSUM:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Ulli Glettler (UG), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, GR Dr. Dullnig, Hans Roth, o.Univ.Prof. Dr. Romuald Bertl, Hans Dreisiebner (Termine), Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Johannes und Henriette Obenaus, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/1000.723. Druck: Dorrong, 8020 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muß nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: [Echo-Graz-Nord@utanet.at](mailto:Echo-Graz-Nord@utanet.at)  
Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz,  
Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.  
[www.oevp-andritz.at](http://www.oevp-andritz.at)

**ÖVP ANDRITZ**  
[www.oevp-andritz.at](http://www.oevp-andritz.at)



*Liebe Andritzerinnen  
und Andritzer!*

## Weichenstellung für Andritz

ÖVP – Bezirksparteiobmann  
**Johannes Obenaus**

Unter diesem Titel fand am 6. August 2002 im Gasthaus Binderwirt der Bezirksparteitag 2002 der Andritzer Volkspartei statt. Als Hauptgast dieses Parteitages konnte ich Stadtrat Mag. Siegfried Nagl begrüßen, der in seinem glanzvollen Referat „Die Bezirksarbeit ist unsere Chance“ unter anderem über die geleistete Arbeit der letzten Jahre berichtete. So konnten wichtige Projekte wie Stadthalle, Kunsthaus, Grazer Hauptplatz, Murpromenade und vor allem für uns Andritzer wichtig, die Neugestaltung des Andritzer Hauptplatzes einer Realisierung zugeführt werden. „Wichtige Projekte und Entscheidungen stehen uns aber noch bevor. Es ist wichtig, dass Leute, die etwas bewegen und weiterbringen an vorderster Stelle stehen. Bezogen auf Graz kann das nur bedeuten: „Ich trete für diese Stadt ein, ich möchte Bürgermeister werden. Wenn man in Graz wirklich etwas verändern will, muss man Bürgermeister sein“ so Siegfried Nagl.

Als weitere Ehrengäste konnte ich unter anderem unsere Andritzer Mandatäre BR Herwig Hösele, LR Hermann Schützenhöfer, LABg. Mag. Christopher Drexler, LABg. Eduard Hamedl, GR HR Mag. Eva-Maria Fluch sowie unsere beiden Ehrengäste aus unserem Partnerbezirk Fürstenfeld, BPO-Stv. LS des ÖAAB Bgm. Herbert Rossmann und BGF Vbgm. Herbert Kogler begrüßen. Ebenfalls unter den Anwesenden NR a.D. Dr. Alois Puntigam, GR a.D. Dir. Fritz Eder, BPO a.D. Manfred Strimitzer.

Bei der unter Stadtparteigeschäftsführer Mag. Jürgen Köstner durchgeführten Wahl wurde ich einstimmig zum Bezirksparteiobmann, und Elfriede Mayer zur Finanzreferentin gewählt. Ebenso wurden die Gemeinderatskandidaten und die Bezirksratskandidaten für die Wahl 2003 nominiert. Darüber werde ich ausführlich in der nächsten Ausgabe berichten.

Eine gemeinsame Jause mit und von Siegfried Nagl beendete den Bezirksparteitag 2002 Andritzer Volkspartei.



**Zum Abschluss** des Bezirksparteitages konnte Mag. Siegfried Nagl im Namen der Steirischen Volkspartei an Bezirksrat Gerhard Prix, Bezirksrat a.D. Manfred Strimitzer sowie an Bezirksvorsteher Stv. SR Ing. Günter Zeiringer das „Goldene Ehrenzeichen“ der Steirischen Volkspartei für langjährige, besonders verdienstvolle Mitarbeit überreichen. Ebenfalls mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ wurde BV a.D. Alois Kummer ausgezeichnet, der aber aus gesundheitlichen Gründen am Bezirksparteitag nicht teilnehmen konnte.

*Ihr*

*Johannes Obenaus  
BPO der Andritzer Volkspartei*

Die letzten Wochen haben es uns wieder gezeigt. Die Natur ist unberechenbar und verzeiht keine Fehler. Die Hochwasserkatastrophen in ganz Europa und vor allem auch bei uns in Österreich haben gezeigt, wie machtlos wir der Natur ausgeliefert sind. Nur weit vorausblickende Visionen in Bezug auf Hochwasserschutz, wie dies der Hochwasserschutz in Wien bewiesen hat, haben Sinn und haben auch geholfen. Die Andritzer Volkspartei arbeitet schon lange gemeinsam mit

## Hochwasser

den Behörden an einem solchen Hochwasserschutz in und für Andritz. Leider gibt es immer wieder Gegner bei solchen Projekten. Es müssten Bäume gefällt werden, Blumenwiesen müssten geopfert werden, die Grundstücksablöse ist zu gering, das Landschaftsbild wäre gefährdet, und außerdem vorher bei mir und nicht bei den anderen. Diese und noch mehr Argumente gibt es. Solche Argumente wird es nur mehr solange geben, bis wir in Andritz wieder einmal von einer Hochwasserkatastrophe betroffen sind. Ob die Gegner dieser Projekte dann auch die Kosten der Schäden übernehmen werden? Bis dahin schauen wir aber gemeinsam, dass die Bachbette gereinigt und von Büschen und Verwachsungen befreit werden.

*Dies meint euer  
Obi*

**AUFGEZEIGT**  
VON JOHANNES OBENAU

# Gewinnspiel

Ein voller Erfolg war wieder das Sonnwendfeuer der Andritzer Volkspartei beim Höchwirt. Allen Mitwirkenden und Helfern sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

In Zusammenhang mit dem Sonnwendfeuer stand auch unsere Frage zum Gewinnspiel im letzten Echo Graz Nord: „Wer hält am 21. Juni 2002 bei der Sonnwendfeier der Andritzer Volkspartei die Feuerrede?“

Viele Einsendungen hat es gegeben. Es hat auch viele Reden gegeben. Die Feuerrede hielt aber unsere Andritzer Gemeinderätin HR Mag. Eva-Maria Fluch. Auch SR Mag. Siegfried Nagl hat zu den fast 1000 Gästen gesprochen.

Aus allen Einsendungen wurde folgender Sieger gezogen: **Kurt Uanschou**, 8046 Graz, Im Hoffeld 56

Er erhält eine Top Swing Time Clock von Echo Graz Nord.

### Die neue Gewinnfrage:

Wann finden die nächsten Gemeinderatswahlen in Graz statt?

Aus allen Einsendungen des Jahres 2002 wird wieder eine Reise im Werte von € 700,00 verlost!

### Leserbrief

## Straßenzustand

**Bitte wer ist für den Straßenzustand Eichenhaingasse 13 - 15 zuständig???**

Dieser Straßenabschnitt besteht aus .... Schotter (ehemals) und ist schon seit einigen Jahren in äußerst desolatem Zustand, sodass ein Begehen, Befahren mit dem Fahrrad schon sehr gefährlich sein kann und das Befahren mit den Autos der Anrainer Eichenhaingasse 17-21 für einen Nicht-Geländewagen schon eine Zumutung ist!

Jeder Regen verschlimmert den ohnedies schon schlechten Zustand zusehends:

Fahrinnen, Spießrutenlauf, Schlaglöcher sind nur zu harmlose Bezeichnungen!?

Ich bitte um eine Besichtigung Ihrerseits und um Information, wer uns in diesem Anliegen weiterhelfen kann?

**PS: Zum Thema Kulturhauptstadt Graz 2003**

Unseren Gästen aus dem In- und Ausland können wir leider keine Einladung anbieten, man muss sich für diesen Straßenzustand in dieser guten Wohngegend schämen.

*Name und Adresse der Redaktion bekannt.*

## Leserbriefe – Lesermeinungen



# Gewinnspiel

Wann finden die nächsten

Gemeinderatswahlen in Graz statt?



# Unser neuer Hauptplatz



Unser „Andritzer Hauptplatz“ ist fast fertig. Es waren nur 25 Jahre Planung der Stadt notwendig. Bei der Eröffnung war auch Herr Stadtrat Mag. Siegfried Nagl anwesend, es fehlte und das ist besonders eigenartig die Andritzer

Bevölkerung. Sie war nicht informiert, also auch nicht eingeladen.

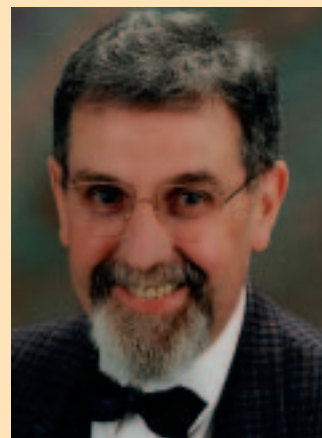
Wünschenswert sind Markierungen, so dass Fußgängerzonen und Verkehrsflächen klar erkennbar sind. Für das Zubringen der Schüler mittels PKW zur Schule scheint ein Chaos vorprogrammiert zu sein, außer es wird noch vor Schulbeginn beim „Schülerabladeplatz“ vor der Schule ein Leitsystem installiert um ein geordnetes Anfahren, Aussteigen und Abfahren zu Stoßzeiten zu ermöglichen.

Die Errichtung des schon geplanten Brunnens ist ein besonderes Anliegen der Bevölkerung und wäre auch ein Schmuckstück für den Hauptplatz. Wir hoffen und wünschen uns, dass der Platz seinen Funktionen gerecht wird und sich zu einem freundlichen, friedlichen und drogenfreien Begegnungszentrum für Jung und Alt entwickelt.

## Grazer Straße – keine Lösung

Die Grazer Straße im Bereich der Papierfabrikgrasse verläuft kurvig. Dort durften Fahrzeuge parken. Diese haben aber die Sicht massiv eingeschränkt und die Fahrbahn stark eingeeengt, sodass gefährliche Verkehrssituationen entstanden; für Busse, aber auch für den Normalverkehr eine große Behinderung. Nun wurde das Park- und Halteverbot verlängert.

Aber, und das ist das Besondere, nicht durchgehend, in der Kurve ist für etwa vier PKW das Parken noch erlaubt. Unglaublich, aber wahr.



### Einfach zum Nachdenken

Wir wachen auf,  
dürfen schauen,  
dürfen hören,  
dürfen fühlen,  
dürfen lernen,  
dürfen wachsen,  
dürfen leben.

Wir haben Familie,  
haben Freunde,  
haben Heimat,  
haben Arbeit,  
haben Brot,  
haben Frieden.

Nichts davon  
ist selbstverständlich.

Sei dankbar,  
dankbar für jeden Tag,  
dankbar für alles Schöne,  
dankbar für Zuneigung,  
dankbar für ein Lächeln,  
dankbar für sinnvolle Arbeit,  
dankbar für dein Essen,  
dankbar für den langen Frieden.

Viele auf unserer Welt können  
davon nur träumen.

*Einfach zum Nachdenken*

*Günter Zeiringer*



## Absender:

Vorname:

Nachname:

Straße/Haus.-Nr./Stock/Tür:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

Einsendeschluß: 15. September 2002

Bitte mit  
€ 0,51  
Marke  
freimachen!

## ECHOGRAZNORD

Postfach 30  
8045 Graz



**ÖVP ANDRITZ**

**SPRECHSTUNDE**

**Günter Zeiringer**

**Mittwoch, 17–18 Uhr  
im Bezirksamt**

Grazerstraße 19 B/P

Tel. 68 12 26

Mobil 0664/572 22 91

e-mail: guenter.zeiringer@utanet.at



## Neues Kompetenzzentrum Die Andritzer Hoffnung

**D**as Bezirksamt liegt dezentral und ist klein, die Polizei ist beengt untergebracht und hat keine Parkmöglichkeit für Parteien, die Mütterberatungsstelle ist schwierig zu erreichen, die Impfstelle ebenso, öffentliche Begegnungsräume fehlen im Zentrum usw.

Der ehemalige Contra-Markt bietet sich förmlich an.

Dort gibt es genügend Parkplätze, er liegt zentral, ist gut erreichbar und für ein Kompetenzzentrum prädestiniert. Unsere Bevölkerung hätte die Möglich-

keit zentral und mit vorhandenem Parkplatz das Bezirksamt, die Polizei, die Mütterberatungsstelle, die Impfstelle, Begegnungsräume und eventuell auch, je nach Ausbau des Gebäudes, Geschäfte oder auch eine Ärztegemeinschaft aufzusuchen.

Die Verantwortlichen in der Stadt Graz werden aufgefordert, diese optimale Lösung anzustreben. Ein Aus- und Umbau mit Tiefgarage beim alten Bezirksamt könnte ja nur eine „Krampflosung“ werden.

Wir Andritzer hoffen!

## Der Andritzer Hauptplatz aus der Sicht der AGFA

- 1976 Architekt Hirzegger berichtet über die notwendige Endstationsgestaltung
- 1977-1978 Bebauungsstudie für Andritzer der Architekten Kapfhammer/Wegan
- 1979 Stadtrat Edegger stellt der AGFA eine Neugestaltung der Endstation in Aussicht
- 1991 Architekt Angerbauer erhält offiziell den Auftrag; die Endstation einer genauen Problemanalyse zu unterziehen
- 1993 deutliche Verbesserung der Verkehrslösung im Grazer Gestaltungskatalog für Plätze
- 1997 Die Bewohner erstellen gemeinsam mit der AGFA einen Gestaltungsvorschlag
- 1998 Ein Architekt und ein Verkehrsplaner werden erneut beauftragt; eine Platzgestaltung gemeinsam mit der Bezirksverwaltung und der Schule durchzuführen.

Durch eine Forderung einer Bürgerinitiative für mehr Grün in Andritz wird dieser wieder verworfen.

► 1999 Verkehrsdemonstration der Andritzer Volkspartei Stadtrat Josel wird ersucht; den Plan umzusetzen

► 2000 Die AGFA machte noch mehr Druck und versuchte Gemeinderäte und Stadträte für die Umgestaltung zu gewinnen. Die AGFA entwickelte einen Grundlagenplan für den endgültigen Wettbewerb der Stadt Graz.

Beschluss der Neugestaltung des Andritzer Hauptplatzes

► 2001 Der erste Preis von Arch. Illmeier wird umgesetzt.

► 2002 Offizielle Eröffnung des Platzes unter Ausschluss der Öffentlichkeit

*Für die AGFA Ehrenobmann  
Angerbauer*

Chance für Andritz wurde genutzt

## Andritzer Hauptplatz behindertengerecht



BVStv. Ing. Günter Zeiringer mit Eduard Schmeisser

**B**ei der zukunftsorientierten Platzgestaltung des Andritzer Hauptplatzes wurde auf Antrag unserer Arbeitsgruppe auch ein Behinderten-WC eingeplant. Aus hygienischen Gründen kann dieses nur mit dem Behinderten Euro-Schlüssel benutzt werden.

Ein weiteres Behinderten-WC ist im Freibad Stukitzbad in Planung.

Damit wird es in Zukunft auch behinderten Personen ermöglicht, diese Freizeitmöglichkeit uneingeschränkt nutzen zu können.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei Herrn Resch Franz von den GVB-Freizeitbetrieben für sein unbürokratisches Entgegenkommen recht herzlich.

Behindertengerechte Gestaltung ist wichtig!

Etwa 10 % der europäischen Bevölkerung, nämlich 37 Millionen Menschen sind behindert. Durch die steigende Lebenserwartung wird dieser Prozentsatz immer höher. Daher ist es gerade bei Neuplanungen wichtig, diesen Faktor zu berücksichtigen.

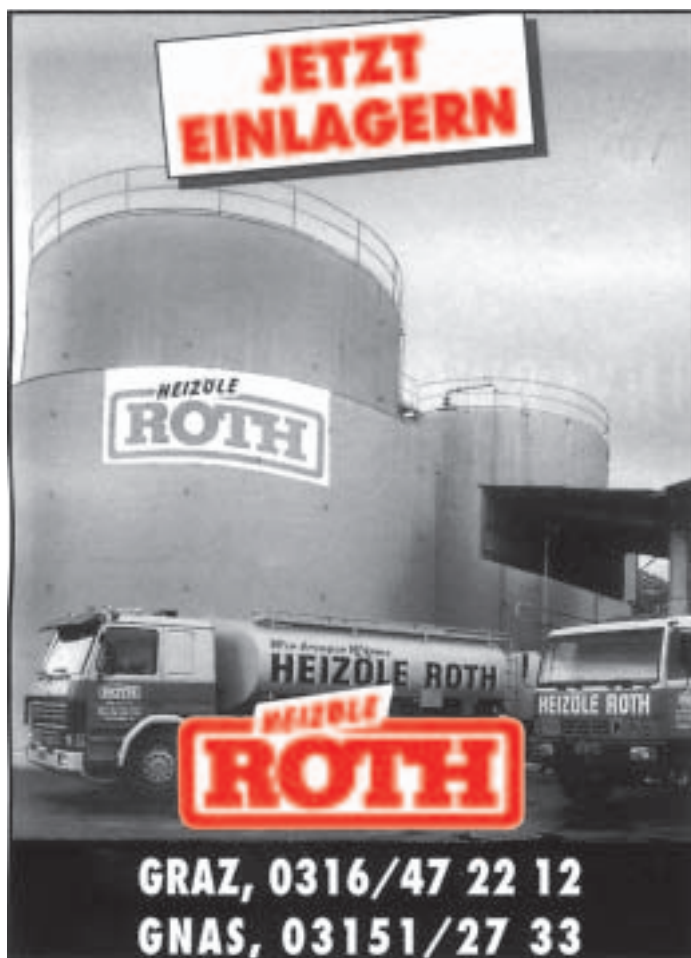
## Neue Rennstrecken in Andritz

**D**ie St. Veiter Straße, St. Gotthardstraße, Statteger Straße und die Radegunder Straße werden als Rennstrecken benutzt. Messungen ergaben Geschwindigkeiten bis 100 km/h und das oft mehrmals täglich.

Für uns Andritzer ist es eine enorme Belastung, an den Renn-

strecken leben zu müssen. Nicht nur der Abgase und des Lärmes wegen, sondern auch wegen der großen Gefahren. Kinder, Mütter mit Kinderwagen und ältere Leute können nur unter Lebensgefahr die Straßen überqueren. Wir ersuchen die Polizei dringend um Kontrollen, sodass den Rasern Einhaltung geboten wird.





**JETZT EINLAGERN**

**HEIZÖL ROTH**

**GRAZ, 0316/47 22 12**  
**GNAS, 03151/27 33**



Die Zufahrt zur Post in Andritz, zwischen dem Juwelier Gjecaj und dem Postamtsgebäude, ist ein besonderes Hindernis. Für jeden PKW-Fahrer ist die Überfahrt ein Erlebnis, wenn er es schafft, diese Hürde ohne dass die Bodenplatte aufgerissen oder überhaupt zerstört wurde, genommen zu haben. Seit Monaten bemüht sich der ÖVP-Bezirksrat, dass dieses Straßenstück saniert wird. Ing.

Hubinger von der Baubezirksleitung der Landesstraßenverwaltung hat versprochen, dass im Zuge der Straßenneuadaptierung, im Zusammenhang mit dem Hauptplatzumbau, auch diese Sanierung erfolgen wird. Versprochen ist versprochen, waren seine Worte. Nachdem bisher nichts erledigt wurde, fordern wir neuerlich dieses Versprechen ein, im Besonderen auch für die dahinter wohnende Bevölkerung.

## Briefe – wohin?

Fast an die tausend Bewohner der Nordberggasse, der Radegunderstraße, und eines Pflegeheimes suchen die Möglichkeit ihre Post in unmittelbarer Nähe



in den Postkasten zu werfen. Der Sparmarkt Nordberggasse bietet seit Jahren einen entsprechenden Platz dafür an. Ein neuerlicher Versuch wurde von Alois Kummer in Zusammenarbeit mit den

Verantwortlichen des Postamtes Andritz und der Sparfiliale gestartet.

Postkasten vorhanden, Montierungstermin vereinbart, doch die Postdirektion sagt

letztendlich nein. Unverständlich, ein Dienstleistungsbetrieb auf Kosten der Steuerzahler!

Herzlichen Dank der Andritzer Post und der Sparfiliale Nordberggasse für ihre Bemühungen.

## Ampelspiele am Andritzer Hauptplatz

Seit der Fertigstellung der Ampelanlagen an der Kreuzung Grazerstraße - Andritzer Reichsstraße ist die Schaltung ein Wechselspiel der Gefühle, sowohl für die Fußgänger, wie auch für die Autofahrer. Gewiss ist für den öffentlichen Verkehr eine Funktionalität erkennbar. Aber dennoch sollte man die Schaltung dieser Kreuzung einer genaueren

Überprüfung unterziehen. Könnte man nicht dem Fußgänger, wie schon gehabt, die gesamte Kreuzung freigeben? Damit wäre für deren Sicherheit, aber auch für die Flüssigkeit des Autoverkehrs etwas getan. Ein entsprechender Antrag wurde bereits vor Wochen vom ÖVP-Bezirksrat eingebracht, aber dieser wurde bisher nicht beantwortet.

RAUM AUSSTATTUNG  
**POSCH**  
FUSSBODENTECHNIK



**Wo&Wo**

SonnenSchutzDesign

**INKU**

LINOL-, KORK-, PVC-BÖDEN  
TARKETT-FERTIGBÖDEN  
TEPPICHBÖDEN  
KARNIESENSYSTEME  
GARDINEN-STOFFE  
MARKISEN – JALOUSIEN  
FALTSTORES  
ROLLOS STOFF U. ALU  
TAPETEN U. NMC PROFILE  
MODUL-BÖDEN  
PARKETTBÖDEN  
ZUBEHÖR

25 JAHRE BERUFSERFAHRUNG IN BERATUNG UND VERKAUF  
HAUSEIGENES NÄHSERVICE · HAUSEIGENE MONTAGEPARTIE  
HAUSEIGENE VERLEGEPARTIE  
PREISVORTEIL DURCH WARENEINKAUF DIREKT AB WERK

**TERMINGERECHTES SERVICE!**

**8045 GRAZ, St. Weiterstraße 6–8**

**Tel. 67 08 02 od. 0664/983 45 57**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns zu einer Anbotslegung einladen und wir Sie in unserem Schauraum persönlich begrüßen dürften.

**Der zur Zeit noch unbewachsene und unbeleuchtete Andritzer Uhrturm mit den undichten Schaukästen.**



## Andritzer Uhrturm

**E**in Teil des Projektes für den Umbau der Straßenbahn-Endhaltestelle in Andritz war und ist dieser Turm mit der Uhr an der Spitze. Ein wahrliches Monument wurde aufgestellt, welches aber nunmehr leise vor sich hin rostet.

Die Rankgewächse, welche diesem Stahlgerüst ein grünes Korsett geben sollen, wachsen zögernd daran empor. Am dürrtigen Ziffernblatt der angebrachten Uhr ist eine genaue Zeit nicht unbedingt erkennbar. Für die vielen Benützer der öffentlichen Verkehrsmittel ist nach Studium der Fahrpläne und Blick auf die Uhr nicht immer feststellbar, ob die Straßenbahn bzw. der Bus bereits abgefahren sind oder diese erst ankommen.

Im Sinne einer effektiveren Gestaltung fordern wir eine Änderung des Ziffernblattes, sowie darüber hinaus eine Beleuchtung der Uhr während der Nachtzeiten. Im Gegenzug könnte die Beleuchtung der Kirche St. Veit während des Tages abgeschaltet werden. Mit dieser Kostenersparnis sollte dann die Andritzer Uhr beleuchtet werden.

### EIGENTUMSWOHNUNG

ca. 60m<sup>2</sup> in St. Veit

gesucht. Unter

Tel. 69 63 61, Barzahler.

## Mega-Konzert



**I**nsgesamt 45 musikalische Kinder der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Frau Susanne Wieser spielten gleichzeitig im Andritzer Begegnungszentrum auf.

Die 8 Gruppen, Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren, lernen seit Januar an diversen Volksschulen (auch im Bezirk Andritz)

das Instrument Melodika und haben in ihrem ersten gemeinsamen Konzert eindrucksvoll ihr Bestes gegeben. Die zahlreich anwesenden Eltern spendeten einen kräftigen Applaus für das gute Gelingen des Konzertes.

*mit „fröhlichen“ Grüßen  
aus Weinitzen, Susanne Wieser*

### Musikschule Fröhlich

Niederschöckelstr. 108, A-8044 Graz/Weinitzen  
Tel.: 03132-3386, Mobil: 0664-5531586  
weinitzen.wieser@musikschule-froehlich.at  
www.musikschule-froehlich.at/weinitzen.wieser

## Erfolg für Pool-Party im Arland-Center

**S**paß und Action waren bei der ersten Splash-Splash Pool-Party, die am 4. und 5. Juli von den Unternehmern des Arland-Einkaufszentrums in Andritz veranstaltet wurde, auf alle Fälle garantiert.

Nach dem Motto „einfach ab ins Pool“ mussten die Besucher bei voller Bekleidung einfach untertauchen, um einen der Gutscheine folgender Firmen zu erlangen: Deichmann-Schuhe, Friseur Klipp, P.A.D. Parfum-Accessoires-Dessous, Pagro, Duk – das unmögliche Kaufhaus, Fahrschule Andritz „Powerdrive“ oder der Firma Rabattz-Spielwaren sowie Thommy's Imbiss.

Auf Grund des großen Erfolges wird die Veranstaltung auch näch-

stes Jahr stattfinden. Zu Ferienbeginn 2003 wird es wieder Spaß und Attraktionen und natürlich viele günstige Angebote geben.

Wie jedes Jahr, führen wir am 7. September 2002 auch diesmal wieder unser Schulbeginnfest durch. Es gibt viele Aktionen, Attraktionen und Überraschungen für Groß und Klein, wie zum Beispiel eine Kinder-Gokartbahn.

Auf Ihr kommen freut sich die Interessen und Werbegemeinschaft Arland (Deichmann-Schuhe, Duk – das unmögliche Kaufhaus, Friseur Klipp, P.A.D. Parfum-Accessoires-Dessous, Pagro, Fahrschule Andritz „Powerdrive“, Firma Rabattz-Spielwaren sowie Thommy's Imbiss).





## Die fleißigen Bienen

der 2. a Klasse der Viktor Kaplan VS besuchten den Andritzer Berufsimker, Herrn Schinnerl

Nachdem in der Klasse 2 Wochen lang fleißig am Bienenprojekt gearbeitet wurde, war es am 27. Mai 2002 soweit: Mit dem Schulbus fuhren die Mädchen und Buben, begleitet von 2 Studentinnen, 1 Mutter und der Klassenlehrerin Frau Fuchs-bichler, nach Eggenfeld bei Gratkorn auf den Bienenhof der Familie Schinnerl, die in der Ettingshausengasse in Andritz wohnt.



Endlich konnten die Kinder nach dem Wissenserwerb durch Bücher, Fachzeitschriften und Film die praktische Arbeit des Imkers sehen. Herr Schinnerl zeigte ihnen die Bienenstöcke, das Kennzeichnen einer Königin, die Arbeit mit der Honigschleuder und vieles mehr.

Es gab Honigkostproben und später servierte Frau Schinnerl Butterbrote mit Honig. Zum Abschluss erhielt noch jedes Kind 3 kleine Honiggläschen mit den gängigsten Honigsorten.

Der Höhepunkt des Bienenprojektes war aber das Bienenmusical in der vorletzten Schulwoche. Es handelte von der Arbeit zweier Jungbienen, die zuerst ihren Innendienst im Stock machen mussten, bevor sie auf die Wiese durften. Die geladenen Eltern und Freunde waren sehr stolz auf die singenden und spielenden Superbienen der 2. a Klasse.

## Neue Parkbänke vor der Andritzer Kirche



**Alois Kummer**, LR Hermann Schützenhöfer, Pfarrer Walter Drexler sowie BR Gerhard Prix beim Zusammenbauen der Bänke.

Der Arbeitskreis „Behindertengerechtes Andritz“ unter der Leitung von Alois Kummer hat das Fehlen von Parkbänken vor der Andritzer Kirche bemerkt. Gemeinsam mit Eduard Schmeisser und Peter Pendl wurden Sponsoren für 3 Parkbänke gesucht und gefunden. Die Bank für Kärnten



**Probesitzen** der charmanten Vertreterinnen der Sponsoren der 3 Parkbänke. Fr. Kronheim (BKS), Fr. Kaufmann (Am Arlandgrund) und Fr. Gsöls (Stmk SPK) v.l.n.r.

und Steiermark, die Gemeinschaft der Wirtschaftstreibenden „Am Arlandgrund“, sowie die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG stellten sich als Sponsoren ein. Die Andritzer Bevölkerung sagt „Danke“ den Sponsoren. Weitere Sponsoren können sich bei Echo Graz Nord melden.

Obi

## Viktor Kaplan News

über das 2. Semester des Schuljahres 2002

Ein Schuljahr mit vielen Aktivitäten und intensivem Lernen ging zu Ende. 68 Mädchen und Buben der 4. Klasse beendeten ihre Volksschulzeit.

Es gab in den letzten Monaten:

- Unser großes Schulschlussfest, organisiert vom Elternverein. An dieser Stelle sei auch folgenden Andritzer Wirtschaftstreibenden für ihre Unterstützung gedankt: Wirtschaftsinitiative „Wir Andritzer“, im Besonderen: Steiermärkische Bank & Sparkassen AG, Foto Ehmann, Autohaus Edelsbrunner, Anhänger- und Gasthaus Binderwirt sowie allen anderen Engagierten die durch mehr oder weniger großen Einsatz das Schulfest zum Erfolg werden ließen.

- Die Schullandwoche der 4. a Klasse in Haus
- Ein Wasserprojekt der 4. a Klasse und 4. b Klasse.

- Das Abschiedswochenende der 4. c Klasse auf der Teichalm und eine Abschiedsnacht in der Schule mit Lagerfeuer.

- Mit einer tollen Tanzvorführung (einstudiert von einer Mutter, Frau Daniela HOLZNER) erfreuten 9 Mädchen und 5 Buben aus der 4. c Klasse alle Schulschlussfestbesucher. An der Mathematikolympiade Känguru nahmen die Klassen der Mittelstufe teil. Benedikt Schönhuber aus der 4. c Klasse errang in der Steiermark den 3. Platz, österreichweit den 7.
- Fast alle Klassen nahmen die Einladung zur

Schnuppertennisstunde des Herrn Bösendorfer (Tenniscenter) an.

- Picknick auf dem Spielplatz und die Geschichte vom roten Punkt: 1. a Klasse

- Ein Schultag auf dem Bauernhof Lanz und das Löwenzahnprojekt: 1. b Klasse

- Das Bienenprojekt mit Bienenhofbesuch (Familie Schinnerl) und Bienenmusical der 2. a Klasse

- Das Theater König Wamba der 2. b Klasse

- Die Fremdenführerin Frau Risser zeigte der 2. a und 2. c Klasse die Burgruine Gösting und verschiedenste Bäume rundherum.

- Projektabschluss Tierfabeln der 3. a Klasse

- Afrika-Projekt der 3. a und 3. b Klasse. Projekte „Waldgesichter“, „Welt der Sinne“ und Abschlussfeier der 3. b



Ab nächstem Schuljahr wird es eine Morgenbetreuung geben.

Die Leiterin der Schule, Frau Rosa Hamedl, arbeitete mit großem Elan und Einsatz mit den Kindern, Lehrern und Eltern zusammen.

Sie erwirkte auch, dass der Eingangsbereich unserer Schule in den Ferien einen freundlicheren Anstrich bekommen hat.



Auf den ehemaligen Abbaugeländen der Ziegelwerk J.G.WOLF GmbH in der Ziegelstraße wird in den nächsten Jahren ein mehrphasiges Wohnbauprojekt realisiert werden, um so eine sukzessive Umnutzung von einem belastenden Industrie- und Bergbaustandort zu einem zukunftsfähigen Siedlungsgebiet mit Ortsbezug zu erreichen.

Um einen sorgsamen und umgebungsgerechten Umgang mit ihrem Besitz zu gewährleisten und Fehler, wie sie in anderen Andritzer Bereichen begangen wurden zu vermeiden, haben sich die Grundbesitzer, die Familie Garside, selbst maßgeblich in die Umnutzung eingebracht und leiten die Projektentwicklung für „ALPHAWOLF“.

Ziel des Projektes ist die Weiterentwicklung des Areals zu einem vernetzten Lebensraum mit höchster Qualität, in dem Wohnungen mit gebietsverträglichen, zukunftsorientierten Gewerbe- und Büronutzungen und sozialen Einrichtungen, wie Kindergarten und betreutes Altenwohnen, mit natürlichem Grünraum, Teichen

Information für die Andritzer BürgerInnen

## Projekt Alphawolf

und Waldbereichen zu einem modernen Siedlungsraum verschmelzen werden.

Im Zusammenhang mit der Projektentwicklung wurden am 18.6.2002 die Andritzer BürgerInnen im Gasthaus Binderwirt von der Stadt Graz zu einer umfassenden Informationsveranstaltung über das Bebauungsplanverfahren eingeladen.

Neben Planungsstadtrat DI. Josel und dem Chef des Grazer Stadtplanungsamtes DI. Rosmann präsentierten auch zahlreiche Fachleute Vorträge über Themen wie Hochwasser- und Verkehrsproblematik, sowie Ausbau von Infrastruktur in der Ziegelstraße, die im Zusammenhang mit der Entwicklung dieses Projektes steht.

In der anschließenden Fachdiskussion konnten praktisch alle Themen zufriedenstellend beantwortet werden.

Das seit Jahren brennende Thema des Kreuzungsausbaues der Einfahrt in die Ziegelstraße haben sich die Projektbetreiber ganz oben auf die Fahne geschrieben und versprochen, sich im Rahmen der Projektumsetzung und in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Graz zu einer für alle Beteiligten sinnvollen und realisierbaren Lösung zu bemühen und aktiv zu beteiligen.

Als Folge des Kreuzungsausbaues könnte dann auch die bereits vorgesehene Buslinie 52 bis in den oberen Teil der Ziegelstraße ihren Betrieb aufnehmen.

Ing. Garside, der Geschäftsführer der Ziegelwerk Wolf GmbH, wies auf die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit des Gesamtprojektes hin, da bis dato bereits enorme Vorleistungen in die Projektentwicklung geflossen sind. Es sei jedoch höchstes Ziel, nicht nur ein öko-

logisches und architektonisches Vorzeigeprojekt zu realisieren, sondern eben im Rahmen der Gesamtentwicklung auch Synergien mit Anrainern, Bezirk und Gemeinde zu finden, die vor allem im Infrastrukturbereich Verbesserungen für alle Beteiligten bringen.

Der seit Ende Juni angelaufene Vermarktungserfolg scheint dem Projektbetreiber zu bestätigen, auf die richtige Linie gesetzt zu haben, nämlich das Grundprinzip der Projektentwicklung ALPHAWOLF, die synergetische Vernetzung neuer Ideen mit der bestehenden Siedlungsstruktur.

### INFORMATION:

#### WOLF

#### Projektentwicklung GmbH

Ing. Christian Garside

Ziegelstraße 20, 8045 Graz

T: 0316/681283

E-mail: office@alphawolf.at

http://www.alphawolf.at

# ALPHAWOLF



## WOHNEN IN ANDRITZ

Sonne - Ruhe - Ausblick

- Atriumhäuser mit Aussichtsterrasse und Garten
- Wohnungen mit Dachterrasse oder Garten
- ab 100 m²
- Förderung vorgesehen

## STEIERMARKS ERSTER IMMOBILIENMARKT:

Projektvorstellung am 14. und 15. September, MESSEHALLE 5



www.tom-home.at/alphawolf

Beratung und provisionsfreier Verkauf:

Tel.: 0316 | 57 44 20

Tel.: 0316 | 810 820

WOLF  
PROJEKTENTWICKLUNG GMBH

P.U. HANL  
IMMOBILIEN

graz point  
immobilien



**Am 1. Oktober** starten Siegfried Nagl und die Grazer Volkspartei ein Gewinnspiel, bei dem jeder leicht mitmachen und tolle Preise gewinnen kann.

## Mit Graz und Nagl gewinnen

### Was man dazu braucht?

Einen fahrbaren Untersatz, die Aufkleber mit den Slogans „Graz. Eine gute Stadt“ und „Nagl. Eine gute Chance“, einen Internetzugang und ein Telefon.



**Stadtrat Siegfried Nagl**

### Wie man mitmachen kann?

Sie kleben einen oder - noch besser - beide Aufkleber gut sichtbar auf Ihr Auto, Ihr Moped oder auch Ihr Motorrad.

### Wie man gewinnt?

Sogenannte Nagl-Scouts sind in der ganzen Stadt unterwegs und veröffentlichen täglich von Montag bis Freitag im Internet unter [www.nagl.at](http://www.nagl.at) 5 Kennzeichen. Wenn sich Ihr Kennzeichen darunter befindet und Sie sich noch am selben Tag unter der Telefonnummer 0316/82 76 70 melden, haben Sie schon gewonnen.

Jeden Tag haben Sie also die Möglichkeit, einen attraktiven Preis zu gewinnen - lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen!

Zusätzlich wird unter allen veröffentlichten Kennzeichen zum Abschluss des Spiels am 31. Jänner 2003 ein wertvoller und sicher außergewöhnlicher Hauptpreis verlost.

Mitmachen lohnt sich also!

Übrigens: Aufkleber erhalten Sie in der Stadtparteiung der Grazer Volkspartei am Karmeliterplatz 6, bei den VP-Bezirksparteiorganisationen oder einfach von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Grazer Volkspartei.



## Einkaufs-geheimnis



**Jürgen Köstner**

Ofmals ist es schon der Name eines Produktes, der unsere Köpfe auf „Sympathie“ oder „Antipathie“ programmiert. Und entsprechend der Grundtendenz des Österreichers, alles Neue zur Sicherheit vorerst – sagen wir – vorsichtig argwöhnisch zu begutachten, war es weiters nicht verwunderlich, dass die Forderung nach einem „mystery shopping“ im Magistrat alles andere als auf fruchtbaren Boden gefallen ist.

Und dabei verbirgt sich hinter diesem Anglizismus nichts weiter, als dass man die Arbeitsabläufe in den jeweiligen Ämtern aus der Sicht der Kunden – wohl treffender formuliert – der Bürger darstellt.

Es geht bei diesem, in der Privatwirtschaft oftmals angewendeten System, um nichts anderes, als dass über einen längeren Zeitraum „Testbürger“ die Dienstleistungen der Stadt in Anspruch nehmen und aus ihrer Sicht ein Urteil über Freundlichkeit, Lösungskompetenz, Arbeitsgeschwindigkeit etc. abgeben.

Herausgestrichen sei dabei, dass es im Abschlussbericht der „Testbürger“ keinesfalls darum geht, einzelne Mitarbeiter zu kritisieren oder gar zu bespitzeln, wie es von den erbittertesten Gegnern dieses Qualitätsverbesserungsansatzes befürchtet wird, sondern vielmehr darum, dass die Abteilung intern anhand der Ergebnisse zu neuen Lösungsansätzen und damit zu einem verbesserten Bürgerservice kommt. Aus meinem persönlichen Erfahrungsbereich kann ich schon jetzt behaupten, dass viele Ämter hier den Vergleich mit der Privatwirtschaft keineswegs zu scheuen brauchen und selbst schwierigste Herausforderungen bravourös meistern.

Aber scheinbar ist es für den einen oder anderen Beamten noch immer unverständlich, warum jahrzehntelang bewährte Schemata, die mancherorts noch heilig gehalten werden, nun vom Bürger selbst exkommuniziert werden sollten.

# ECHO GRAZ NORD

e-mail: [Echo-Graz-Nord@utanet.at](mailto:Echo-Graz-Nord@utanet.at)

## GAS - WASSER - HEIZUNG

### R. Sitzwohl

Tel: 69 - 30 - 75  
Fax: 69 - 30 - 48  
E-mail: [rsitzwohl@netway.at](mailto:rsitzwohl@netway.at)

**Statteggerstr. 23, 8045 Graz-Andritz**



# Mit sagenhaften Geschichten gewinnen

Für alle Grazer Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Volksschulklasse wird es zu Schulbeginn ein besonderes Geschenk geben: Die „Grazer Stadtidee“ schenkt den Kindern ein Sagenheft mit Geschichten und den dazu passenden Illustrationen über die Stadt Graz. Zugleich werden die Kinder auch eingeladen, ihre eigene Graz-Sage niederzuschreiben und zu zeichnen. Die jungen Schriftstellerinnen und Schriftsteller werden dabei aber auch gewinnen – denn für jeden eingesandten Beitrag gibt es einen schönen Preis!

Und im Rahmen einer großen Schlussveranstaltung – zu der dann ebenfalls alle Schreiberlinge eingeladen sind – werden die drei besten Graz-Sagen von Landeshauptmann Waltraud Klasnic und Stadtrat Siegfried Nagl persönlich ausgezeichnet.

Die Geschichte vom armen Simon, der 1529 aus dem Einödgraben bei Andritz auszog, um der Stadt Wien im Kampf gegen den Türkensultan Suleiman zu helfen, kennen wahrscheinlich nur noch wenige.

Und sie wissen auch nicht, dass zu Ehren dieses armen Mannes, der hungrig und frierend wieder in die Heimat zurückmarschierte und schließlich auch noch die geliebte Frau verlor, an der Stelle seines ehemaligen Wohnhauses ein Gasthaus errichtet wurde, das den Namen „Zum Türkensimmerl“ erhielt.

Solche und ähnliche Sagen sollen durch diese Initiative der „Grazer Stadt-

idee“ wieder zum Leben erweckt werden. Die Idee dafür stammt ebenfalls von einem Volksschüler – Raffael Elis hat bereits ein Konzept für dieses Büchlein vorgelegt, schon viele spannende Sagen niedergeschrieben und auch mit farbigen Zeichnungen illustriert.

Das kostenlose Sagenheft wird zu Schulbeginn an alle Schülerinnen und Schüler der

zweiten bis vierten Volksschulklassen in Graz verteilt.

Die selbstgeschriebenen Geschichten werden geschickt an: „Die Grazer Stadtidee“, Karmeliterplatz 6, 8010 Graz, Tel. 0316/82 12 87.



## Wie verlässlich ist Ihre Pensionsvorsorge?

**WER SICH GEDANKEN ÜBER SEINE ZUKUNFT MACHT** und ein böses Erwachen vermeiden will, braucht Kundenbetreuer die zuhören, die persönliche Situation verstehen und dann richtig handeln. Wenn Sie also eine flexible und individuelle Pensionsvorsorge suchen, wenden Sie sich an die Experten der Steiermärkischen.



**SPARKASSE**

**DIE STEIERMÄRKISCHE**  
STEIERMÄRKISCHE BANK UND SPARKASSEN AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

# Drogenrealität und Drogenpolitik in der Schweiz

Über die Freigabe von sogenannten „weichen Drogen“ (Haschisch und Marihuana) ist schon viel diskutiert worden und die Fachleute sind der Meinung, es darf keine Freigabe dieser Drogen geben.

Trotzdem versuchte ein Landesrat, nach einem Kurzbesuch in Amsterdam im Juli 2002, die Diskussion über die Freigabe von Cannabisprodukten wieder anzukurbeln.

Ich zitiere den Leiter des Suchtgiftkrankenhauses De la Tour in St. Veit an der Glan, welcher über diese Aussage schockiert war. Da wurde jemand Opfer des Holland Tourismus. Legalisierung von weichen Drogen kann nur jemand wollen, der keinen Drogenfall in seiner eigenen Familie hat. Dieses Geschäft ist eine ekelhafte Geschichte, nichts anderes.

Holland wollte alternativ und heile Welt sein, aber dass es dort aufwändige Drogenersatzprogramme für die Jugend gibt, davon redet keiner.

Die Probleme, die sich Holland und Schweiz mit ihrem liberalen Umgang von Cannabis eingehandelt haben sind grösser, als sie zugeben. Es ist nicht besser geworden, sondern schlechter. Von den 400 Coffeshops sind inzwischen 200 gesperrt worden, weil es massive Probleme gab. Cannabiskonsum steigt ebenso wie der Konsum von Kokain, nur der Heroinkonsum ist konstant. Die Zahl jener Menschen, die sich wegen Cannabiskonsum in psychische Behandlung begeben, steigt ebenfalls stark.

Wir werden daher auch weiterhin die Freigabe von sogenannten „weichen Drogen“ ablehnen, werden für mehr Prävention, für sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen, für Arbeitsplätze und Lehrstellen eintreten. Für Süchtige gilt Therapie vor Strafe, aber hartes und konsequentes Vorgehen gegen Dealer, die das tödliche Gift verkaufen. Dazu brauchen wir eine gut ausgebildete und ausgerüstete Polizei, um den Kampf gegen das organisierte Verbrechen gewinnen zu können.

Ich bin aber auch der Meinung, dass es klare Grenzen für unsere Jugendlichen geben muss. Daher ist eine durchsetzbare Konsequenz auch beim Erstkonsum zu überlegen. Dass eine Freigabe und liberale Drogenpolitik nicht wenig Suchtverhalten schafft, sieht man an der Schweiz, an Holland und anderen Ländern. Und unser Ziel in der Drogenpolitik muss eine Abstinenzorientierung sein, nicht das Anbieten von Ersatzdrogen sondern Therapie.

## Wie schaut's mit der Drogenrealität und Drogenpolitik in Zürich wirklich aus?

Am 23.4.2001 besuchte eine Delegation des Landtages, der auch ich angehörte die Stadt Zürich und deren Suchtpräventionseinrichtungen, um uns vor Ort ein Bild über die Drogenproblematik der Stadt Zürich machen zu können.



LAvg. Edi Hamedl

Die Drogenszene hat in Zürich eine lange und leidvolle Erfahrung. Weltweit hat Zürich wegen seiner offenen Drogenszene einen negativen Ruf erlangt. Sie kennen vermutlich die Bilder vom Bahnhof LETTEN und BLATTSPITZ Zürich.

Vor den Augen der Polizei wurde gedealt, gespritzt, gekokst und natürlich auch Cannabis geraucht. Täglich wurden zu dieser Zeit in Zürich 16.000 Spritzen umgetauscht und Zürich galt als Paradies unter den Süchtigen. In der Schweiz war man schon immer sehr human mit dem Drogenkonsum umgegangen. Das Betäubungsmittelgesetz der Schweiz stammt aus dem Jahre 1976.

Der Konsum von illegalen Drogen wird in der Schweiz nur als Verwaltungsübertretung geahndet, erst bei großen Mengen von SG wird es zu einem Gerichtsdelikt. Und jetzt überlegt man, da eben der Konsum von Cannabis so alltäglich geworden ist, eine Freigabe dieser Droge.

Ob der steigende Drogenkonsum mit der liberalen Handhabung zu tun hat, können Sie selber entscheiden. Die Zahl der Drogentoten erreichte Anfang der Neunziger Jahre einen traurigen Rekord. Auch heute ist die Zahl der Drogentoten wieder im Steigen, trotz freier Heroinabgabe und großzügiger Substitution.

Zürich hat 350.000 Einwohner, aber um ca. 500 % mehr Süchtige als Graz. Tagtäglich werden in Zürich bei einem Spritzenbus noch immer mehr als 5000 Spritzen ausgeteilt. Die Anzahl der Spritzen von den Spritzenautomaten nicht hinzugerechnet.

Die neue Drogenpolitik der Stadt Zürich ist ein 4-Säulen Modell: Prävention – Überlebenshilfe – Therapie – Repression.

## Erkenntnisse der Schweizer Polizei.

Die Zahl der Anzeigen ist steigend. 90 % aller Drogenhändler waren im Jahre 2000 Ausländer. Die Tätergruppen kommen hauptsächlich aus dem Kosovo, Schwarzafrika, der Dominikanischen Republik und neu

auch aus Peru.

Die Anzahl der Erstkonsumenten stieg um 30%. Die Bedeutung des Rotlichtmilieus im Zusammenhang mit Drogenhandel wurde unterschätzt.

Die offene Drogenszene ist praktisch weg, die ausländischen Dealer haben sich zurückgezogen und wird der Handel über junge Schweizer abgewickelt.

Weiters ist in der Drogenszene eine zunehmende Gewaltbereitschaft erkennbar.

In der Stadt Zürich gibt es zwischen Polizei und Sozialarbeitern einen guten Kontakt. So gibt es pro Tag in einem Stadtteil von Zürich ein Treffen zwischen den beiden Gruppen, die nach einer Lagebesprechung dann auf „Streife“ gehen und Problemviertel begehen und versuchen, hier einzuschreiten.

Werden Süchtige aufgegriffen, werden sie in ein Rückhaltezentrum verbracht und falls sie nicht in Zürich wohnhaft sind, in die Heimatgemeinde zurückgebracht. Über Ziel und Zweck kann man diskutieren.

Immer wieder wurde während unseres Besuches von der Schadensminimierung im Drogenbereich gesprochen. Dies auch deshalb, weil die Drogenpolitik in den 80er Jahren in der Schweiz versagt hat. Heroinverschreibung vom Staat und Schaffung von Konsumräumen kann nicht Drogenpolitik sein. Bei der Substitution kann jeder Hausarzt die Ersatzdroge verschreiben. Dies gilt als Grundversorgung und wird von der Krankenkasse bezahlt. Die Süchtigen sollten alle 3 Monate eine Harnprobe abgeben. Ist dies nicht der Fall, gibt es keine Konsequenz.

4000 – 5000 konsumieren in der Stadt Zürich regelmäßig Heroin oder Kokain, wobei der Kokainkonsum im Steigen ist. Reines Heroin wird in Zürich als Ersatzdroge an mehr als 1000 Süchtige täglich abgegeben.

– Kosten pro Tag und Person: 56 Franken  
– Kosten einer Therapie: 500 Franken

Es scheint mir daher aufgrund des vorliegenden Substitutionsprogrammes nicht verwunderlich, dass nur 60 % der Therapieplätze in Zürich ausgelastet sind.

Ich will hier nicht die jetzige Drogenpolitik der Schweiz in Frage stellen, doch bin ich der Meinung, dass die Drogenpolitik in der Schweiz, wie schon erwähnt, in den 80er Jahren versagt hat und jetzt versucht wird, eben eine Schadensminimierung zu erreichen. Unter dem Motto, besser ein Süchtiger als ein Toter.

Eines ist sicher, solche Zustände wie in Zürich wollen wir in Graz nicht haben. Wir müssen daher gemeinsam alles unternehmen, um gegen die Sucht in all seinen Erscheinungsformen aufzutreten.

Ihr Sicherheitssprecher: Edi Hamedl, LAvg.



# Yougend.st

**W**enn nach der steirischen Jugendwertestudie klar zum Ausdruck kommt, dass für nicht mal 2% der steirischen Jugendlichen Politik wichtig ist, dann gibt dies zwar ein nicht überraschendes Faktum wieder, dennoch ist dies Besorgnis erregend. Es ist mein Ziel, Jugendliche wieder näher zur Politik heran zu führen und das soll nicht parteipolitisch missverstanden werden.

Politik geht uns alle an und deshalb baue ich auf ein neues Par-



**Hermann Schützenhöfer**  
Jugendlandesrat

tizipationsprojekt. Unter dem Namen Yougend.st stellt das Land Steiermark durch das Landesjugendreferat ein Angebot an alle steirischen Gemeinden, sich mit den Jugendlichen einzulassen.

So kann eine Gemeinde unter zahlreichen Modulen aussuchen und von einem Projektworkshop bis zu einem Outdoor-Training mit den Jugendlichen in Kontakt treten.

Die Überlegung dahinter ist, dass 2005 Gemeinderatswahlen in der Steiermark stattfinden und

es Zeit ist, dass sich die Gemeinden um ihre Jugendlichen kümmern.

Es ist zwar schon Vieles passiert und es gibt viele Gemeinden, die Vorzeigeprojekte haben, dennoch müssen wir um die Mitarbeit von Jugendlichen werben. Sie sind die Zukunft unseres Landes. Wenn wir jetzt auf sie vergessen, wird sich dies rächen.

Ich lade alle ein, an diesem Projekt mitzuwirken, ihr know-how einzubringen und die Jugend zur Mitarbeit zu bewegen.

Helmut Kristandl

**8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 28**

Tel. 0316/68 12 56, e-mail: binderwirt@aon.at



[www.hypobank.at](http://www.hypobank.at)

**SERVICE. UNVERWECHSELBAR**



Zwischenbilanz und Perspektiven in der Bundespartei

## Wolfgang Schüssel – besser für Österreich

**D**rei Viertel der Arbeitsperiode seit der letzten Nationalratswahl vom 3. Oktober 1999 sind in der Bundespolitik vorbei – programmgemäß soll am 28. September 2004 der Nationalrat neu gewählt werden. Was ist die Zwischenbilanz der seit 4. Februar 2000 nach 30-jähriger SP-Vorherrschaft erstmals wieder von einem VP-Bundeskanzler, von Wolfgang Schüssel, geführten Bundesregierung?

Zunächst war es demokratiepolitisch wichtig, dass eine Regierung ohne Beteiligung der SP gebildet werden konnte und dass der demokratische Regierungswechsel so wie in den anderen europäischen Demokratien auch bei uns heute als „normal“ empfunden wird – nach den EU-Sanktionen, den Demos etc. waren der Bestand und die in drei Jahren erfolgte Stabilisierung der VP/FP-Koalition am Start 2000 keine ausgemachte Sache.

Die 30-jährige SP-Dominanz in Österreich hat bekanntlich zu Stillstand und Verkrustung der Strukturen in vielen Bereichen geführt, die befürchten lassen musste, dass Österreich nicht fit für das 21. Jahrhundert gemacht werden könnte. Die Regierung Schüssel hat, nachdem die VP in der großen Koalition immer wie-



BR Herwig Hösele

der teils sachpolitisch erfolgreich versucht hat, die ärgsten Folgen der SP-Politik abzumildern, den Reformstau aufgelöst und entscheidende Weichenstellungen zur Zukunftssicherung vorgenommen. Einige wichtige Beispiele:

► Trendwende bei der Budgetpolitik – Schluss mit der Schuldenpolitik, durch die Österreich Ende der 90er Jahre Schlusslicht in der EU wurde.

► Trendwende bei den Frühpensionen, damit das System der Sozialversicherung langfristig finanzierbar bleibt (erste Schritte zur Strukturreform bei den Krankenkassen wurden gegen heftigen Widerstand der SP, die diese seit 1945 als ihre Pfründe betrachtete, eingeleitet – höchst notwendig, wenn man allein an den steiri-

schen Gebietskrankenkassen-EDV-Skandal denkt).

- Einführung des Kindergeldes
- Abfertigung neu
- Familienhospizkarenz
- Universitätsreform und Ausbau der Fachhochschulen
- ORF-Reform
- Zwangsarbeiterentschädigung und Restitution

Diese und weitere große Reformwerke sollten nicht durch unerfreuliche Diskussionen über Gaugg, Stadler, Irak etc. überdeckt und fortgeführt werden. Es hat sich gezeigt, dass Wolfgang Schüssel als Bundeskanzler mit Erfahrung, Kompetenz, Standvermögen, Vernunft und Verantwortungsbewusstsein agiert – es steht außer Zweifel, dass weder Klima noch Gusenbauer, Haider oder Riess-Passer Österreich durch all die Schwierigkeiten, Aufgaben und Herausforderungen in den letzten drei Jahren führen hätten können. Das ist allein die Leistung von Bundeskanzler Wolfgang Schüssel, der die Volkspartei als die verlässliche und stabile Kraft der Mitte in der österreichischen Politik positioniert hat, die zwar nicht durch spektakuläre und populistische Forderungen, aber durch solide Arbeit auffällt.

Bei der kommenden Nationalratswahl wird es daher darum gehen, die Bevölkerung zu fragen, wem sie es eher zutraut

► Österreich in den nächsten Jahren als Bundeskanzler zu führen – Wolfgang Schüssel oder Gusenbauer, Riess-Passer oder sonst wem

► sachpolitisch das bessere Konzept für die nächsten Jahre und Österreichs Weg ins 21. Jahrhundert zu haben – der ÖVP oder der SPÖ, der FPÖ oder den Grünen.

Die Antwort sollte bei kritischem Abwägen aller Pro und Contras eindeutig Wolfgang Schüssel und sein Team – besser für Österreich – sein.

**P.S:** Eine rot-grüne Mehrheit bei den Nationalratswahlen schie- ne mir verhängnisvoll, weil dann die neue Politik seit 2000 als Betriebsunfall der Zeitgeschichte missinterpretiert würde und ein Rückfall zur SP-Politik des vorigen Jahrhunderts erfolgen würde, da in der SPÖ noch bei weitem nicht die notwendigen Reformen eingeleitet wurden, wie sie beispielsweise Tony Blair in Großbritannien nach über 10-jähriger Labour-Oppositionszeit durchführte. Wohin rot-grün führt, zeigen auch die deutschen Probleme.





# Sauberes Andritz – Bachbettsäuberung des Andritzbaches

Gewässer haben für uns Menschen schon seit jeher eine wichtige Rolle gespielt. Einerseits waren die Bäche Nahrungslieferanten, andererseits wurde die Wasserkraft als Energie genutzt. Es ist daher nicht verwunderlich, dass vermehrt entlang von Fließgewässern Siedlungen entstanden. Weil aber vielfach die wiederkehrenden Hochwasser auch eine akute Bedrohung darstellten, begannen die Menschen, die natürlichen Flusläufe zu regulieren. Dadurch wurde so mancher Bach verrohrt oder in ein Korsett aus Stein und Beton gezwängt, wodurch aber gleichzeitig die Gewässerökologie nachhaltig verändert wurde.

Erst in den letzten Jahren hat man wieder damit begonnen, Bäche zu renaturieren. So werden unter anderem breitere Uferstreifen von Bebauung freigehalten, um Tieren und



**Treffpunkt:** Samstag 5.10.2002, 9 Uhr  
vor der Trafik Karl Berner  
(Oberandritz, Kreuzung: Stattegger  
Straße – Weinitzen Straße)

**Route:** Stadtgrenze bis  
Maschinenfabrik Andritz  
**Ausrüstung:** Gummistiefel,  
Arbeitshandschuhe, evtl. Gabel und  
Eisenrechen

Die Veranstaltung findet bei jeder  
Witterung statt.

Pflanzen eine Wiederansiedlung zu ermöglichen; durch den Ausbau des Kanalnetzes versucht man, die Wassergüte zu verbessern. Auch wenn diese Maßnahmen noch nicht überall realisiert wurden, sind sie für die Bevölkerung doch ein Zeichen dafür, dass Bäche heute wieder einen höheren Stellenwert haben.

Die ÖVP Andritz und der ÖAAB Andritz führen daher eine dringend notwendige Säuberung des Andritzbaches durch. Auch Anrainer des Andritzbaches und sonstige Freiwillige sind herzlich dazu eingeladen, sich zu beteiligen. Ziel der Reinhaltungsanstrengungen ist es, die natürliche Regenerierungsfähigkeit des Baches zu erhalten und eine Überlastung durch Verschmutzung wie z. B. Abfälle zu verhindern.

*Mag. Dr. Peter Köck*

|                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><a href="http://www.allmer.at">www.allmer.at</a><br/><b>Allmer</b><br/>Anhänger</p> | <p>8045 Graz - Andritz<br/>Schöckelstraße 96<br/>Tel. 0316 - 691795, Fax: DW 6<br/>GSM: 0664 - 3361771<br/>e-Mail: office@allmer.at</p> |  <p><a href="http://www.allmer.at">www.allmer.at</a><br/><b>Allmer</b><br/>Weingarten</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

BLUMENHAUS  
**ZÖTSCH**

**Balkon- und Beetblumen  
Kübelpflanzen, Grünpflanzen  
Gewürz- u. Gemüsepflanzen  
Polster- und Blütenstauden  
Exklusive Floristik für jeden Anlaß  
Indoor und Garten Accessoires**

Gartenbau & Floristik / Zörsch Felix u. Elisabeth  
Statteggerstraße 110, 8045 Graz  
Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: DW 15

Filiale: St. Veiterstraße 11, 8045 Graz  
Tel.: 0316 / 69 47 90



**Café-Imbiß  
Hammelsaal**



**Pächter: Fam. Baldauf  
Rinneggerstraße 28  
8045 Weinitzen  
Tel. 03132/30 20**

  
**Karl  
ANDRÄ**

**Erd- und Grabungsarbeiten aller Art**

|                    |                      |                                       |
|--------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Abbrucharbeiten    | <b>8046 Stattegg</b> | Haustrockenlegung                     |
| Aushubarbeiten     | <b>Hub 145</b>       | Humuserde inkl.                       |
| Planierarbeiten    | <b>0316/698327</b>   | Zustellung                            |
| Steinschlichtungen | <b>0664/3022648</b>  | Kompressor Verleih                    |
| Drainagen          | <b>0664/4309753</b>  | inkl. Schrammhämmer<br>und Zustellung |

**Fotowettbewerb.** Echo Graz Nord veranstaltet in Zusammenarbeit mit Foto Ehmann folgenden Fotowettbewerb:

# Andritz gestern – Andritz heute



**W**äre es nicht schön eine Zeitmaschine zu haben? Man dreht die Zeit so ca. 50-80 Jahre zurück, nur um einfach einmal in seiner Blütezeit zu durchschlendern. Die Häuser, Geschäfte, Straßen oder Gaststätten der damaligen Zeit zu bewundern und sie mit dem heutigen Andritz zu vergleichen? OK. Starten sie mit uns eine Zeitreise ins Andritz von gestern. Wie? Ganz einfach.

Kramen sie ihre ältesten und historischsten Fotos\* oder Postkarten\* dieses schönen Bezirkes heraus und gestalten sie mit ei-

nem dazupassenden aktuellen Foto ein Zeugnis von Andritz gestern zu Andritz heute. Ihrer Fantasie sind da natürlich keine Grenzen gesetzt.

Für die besten und schönsten Zeugnisse winken natürlich Toppreise:

- 1. Preis:** 1 Fotokamera inkl. Tasche und Batterien im Wert von ATS 5000,-
- 2. Preis:** 1 Fotokamera inkl. Tasche und Batterien im Wert von ATS 3000,-
- 3. Preis:** 1 Fotokamera inkl. Tasche und Batterien im Wert von ATS 2000,-

**4.-100. Preis:** je ein Ausarbeitungsgutschein über ATS 20,- für ihren nächsten Film

**Tipp:** Um ihre alten Fotos zu behalten, lassen sie sich einfach ein Bild vom Bild anfertigen oder speichern sie es auf ein digitales Medium (Diskette, CD-ROM...)

Bei Foto Ehmann in der Andritzer Reichsstraße 35 werden diese schon ab ATS 3,90 auf echtem Fotopapier ausbelichtet.

Nicht teilnahmeberechtigt sind alle Berufsfotografen bzw. Mitarbeiter von Echo Graz Nord.

Einsendeschluss wurde bis zum 31. Oktober 2002 verlängert, damit man auch noch im Herbst schöne Fotos schießen kann..

Die Fachjury werden wir im nächsten Echo Graz Nord bekannt geben.

Die Unterlagen senden Sie bitte an: Echo Graz Nord, Postfach 30, Kennwort "Fotowettbewerb" 8045 Graz

Also ran ans Suchen und viel Spaß beim Fotografieren wünschen

*Echo Graz Nord und Foto Ehmann*

\* Die Rechte der eingesandten Fotos und Unterlagen gehen gebührenfrei an Echo Graz Nord über.

**FOTO EHMANN**  
**FILM, BILD, DIGITAL DISCOUNT**  
 ANDRITZER- REICHSTRASSE 35  
 TEL: 0316/ 67-98-98

  
**Dennig**  
**ANGUS BEEF**  
**VERKAUF AB HOF**  
**Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb**  
 Gutsverwaltung Dennig Land- und Forstwirtschaft,  
 A-8046 Graz, Andritzer Reichsstraße 160, Tel. (0316) 69 28 11, Fax (0316) 69 28 116

*Ruhige gartenseitig  
gelegene Terrasse*

*Gutbürgerliche  
Küche*

*Gepflegte  
Getränke*

*Komfortzimmer*

**GASTHOF  
PFLEGER**

GRAZ-ANDRITZ  
TEL. 0316/68 32 19



# Siegfried Nagl's Hilfe für die Bauern

**20** Vollerwerbsbauern gab es im Bezirk Andritz noch vor 30 Jahren. Heute werden gerade noch fünf landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung geführt. Und es ist bereits abzusehen, dass in nächster Zeit weitere zwei Höfe ihre Pforten schließen werden. Stadtrat Siegfried Nagl greift der Grazer Bauernschaft schon seit längerem hilfreich unter die Arme.

Auch werden die Bedingungen immer schwieriger. Zwischen strengen EU-Auflagen und beabsichtigten Umwidmungen der landwirtschaftlichen Nutzflächen in Bauland haben die rund 150 Landwirte in Graz kein leichtes Leben. Und ein großes Problem stellt auch der Generationensprung dar – innerhalb der bäuerlichen Familien fehlt es nur allzu oft an der Nachfolge.

Um die Situation zu erleichtern, hat Liegenschaftsreferent Siegfried Nagl bereits vor vier Jahren das Grünraumförderungsprogramm ins Leben gerufen: Um das regionsspezifische Landschaftsbild und den Grünraum von Graz zu sichern, wird pro Hektar eine Förderung ausbezahlt – als Anerkennung für alle jene, die ihre Grünflächen nicht in Bauland umwidmen lassen.

650 Hektar groß sind diese Grünflächen in der Stadt Graz, gut die Hälfte davon liegt in den Bezirken Andritz, Mariatrost und Ries.

„Hier werden die Grundstücke noch vielfach für die Tierhaltung genutzt – Gemüseanbau, wie er in



**Vollerwerbsbauer Karl Obenaus:** Auch in Graz kämpfen die Landwirte mit Auflagen, Umwidmungen und dem Generationenproblem.



**Stadtrat Siegfried Nagl** fördert Grünraum, alternative Bewirtschaftung, Schulprojekte und die Landmaschinengemeinschaften.

St. Peter und Liebenau betrieben wird, ist auch in Andritz aufgrund der lehmhaltigen Böden nicht möglich,“ berichtet Karl Obenaus, Bauernbund-Bezirksobmann für Graz-Stadt und

FOTOS: BIG SHOT, FRANKL

selbst Landwirt in Andritz, die Situation.

Eine weitere Hilfe für die Bauern stellt die Alternativenförderung dar – auf Initiative von Siegfried Nagl gibt es seitens der Stadt Zuschüsse beispielsweise für die Arbeit mit Nützlingen und Zwischenfruchtsaatgut. Und auch das Sonderprogramm „Landmaschinengemeinschaften“ wird gefördert.

Eine kleine Einnahmenquelle für die Grazer Bauern stellt auch das Projekt „Schule am Bauernhof“ dar: Jene 14 Landwirte, die Kindergarten- und Projektgruppen sowie Schulklassen Einblick in ihr Leben und ihre Arbeit gewähren, erhalten eine Förderung von 145 Euro (2000 Schilling).



G A S T H A U S M O S E R

„Zum Heimkehrer“

Radegunderstraße 29 · 8045 Graz · Telefon 69 17 47



ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

Blechdächer  
Gesimsabdeckung  
Hängerrinnen  
Kupferarbeiten  
Reparaturarbeiten  
u. Rostschutzanstriche

# METALLBAU

ALU-FENSTER

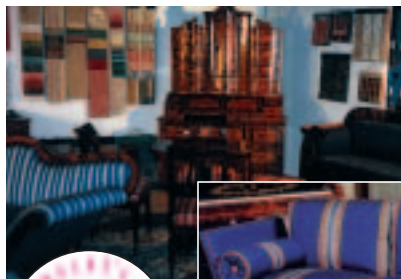
# NEUSTIFT

Gesellschaft m.b.H.

STAHL- UND PORTALBAU  
SOLARVERANDEHN  
BAUSCHLOSSERARBEITEN  
EISENKONSTRUKTIONEN  
LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A  
Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 · Mobiltel. 0664/54 31 634  
e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at · www.metallbau-neustift.com

Internationale Exklusive  
Möbel u. Dekorationsstoffe



**ALBERTO GARBER**

Tapezierermeister für Antiquitäten  
Polstermöbel – Küchenbänke – Polstergarnituren  
Roßhaarmatratzen und Vorhänge

**ANTIQUITÄTENRESTAURIERUNGEN**

**8045 Graz/Weinitzen, Untere Mölten 31a**

Tel. 0664/34 392 34 · Tel. & Fax 031 32/21 5 39  
office@tapezierermeister.at · www.tapezierermeister.at

KOSTENLOSE BERATUNG AUCH IN IHRER WOHNUNG  
MÖBELSTOFFE

ALBERTO GARBER

VP-Frauen für den Illmaier-Brunnen  
am Andritzer Hauptplatz

## Wasser marsch!



GR. Mag.  
Eva Maria Fluch

Alpha-Frauen – so nennen sich die Andritzer VP-Frauen, die seit dem Frühjahr an jedem ersten Dienstag des Monats im Steirtreff Pläne für Andritz schmieden. „Alpha-Frauen“, das steht für Aktivität und Durchsetzungskraft. Und mit Elan geht die Frauengruppe ihre Projekte an.

Erstes konkretes Anliegen der „Alpha-Frauen“ ist es, den neu gestalteten Andritzer Hauptplatz mit jenen Elementen zu vervollständigen, die ihn erst richtig liebenswert machen.

Die „Alpha-Frauen“ haben sich zum Ziel gesetzt, kräftig an der Verwirklichung eines Brunnen auf dem Andritzer Hauptplatz mitzuwirken. Denn Wasser ist Lebendigkeit. Wasser lädt zum Verweilen ein, ist für Kinder wie alte Menschen eine Oase der Erholung und damit ein Stück Lebensqualität in Andritz.

In der ursprünglichen Planung des Platzes war der Brunnen enthalten. Doch die Gelder wurden anderweitig verwendet. Nun bemüht sich die Schwester des verstorbenen Architekten des Andritzer Hauptplatzes, Gerhild Illmaier, um Sponsoren aus der Andritzer Wirtschaft. Die „Alpha-Frauen“ mit VP-Gemeinderätin Eva Maria Fluch an der Spitze werden die Sponsorgelder durch den Ertrag eines Benefizabends zum Thema „Schwammerlherbst“ aufbessern. Geplant ist ein vielfältiges Programm mit Chören, einer Trachtenmodenschau und g'schmackigen Schwammerlgerichten von Gast-

betrieben aus dem Bezirk. Als Termin ins Auge gefasst: der 30. November. Wer mit dabei sein möchte oder weitere Ideen dafür hat, ist herzlich willkommen. Als Kontaktpersonen stehen Eva Maria Fluch und die Alpha-Frauen gerne zur Verfügung.

„Wasser marsch!“ gibt Eva Maria Fluch als Parole aus. „In einer gemeinsamen Anstrengung muss es möglich sein, den Brunnen, den ja an sich alle wollen, zu verwirklichen. Wenn wir mit unserer Aktion den Anstoß geben können, dass auch andere sich beteiligen, dann rückt der Brunnen in greifbare Nähe.“ Wir wünschen den Alpha-Frauen gutes Gelingen. Der Illmaier-Brunnen wäre ein Plus für alle Andritzer.

**Die Alpha-Frauen  
(= Andritzer ÖVP-Frauen),  
das sind:**

Andrea Berner, Theresia Eisel-Eiselsberg, Othilde Enderle, Mag. Mag. Ulla Fößleitner, GR. Mag. Eva Maria Fluch, Maria Gran, Elena Hammer, Renate Rother, Dr. Maria-Luise Stangl, Ulli Zebinger-Glettler.

Vielleicht sind Sie auf den Geschmack gekommen? Bitte melden Sie sich bei BPO Johannes Obenaus (Tel: 0664/1.000.723) oder GR Eva Maria Fluch (Tel: 0676 3302884)



# 15 Jahre Therapiezentrum Dr. Dennig

**R**ichten Sie sich auf, wir helfen Ihnen dabei. – Seit nunmehr fünfzehn Jahren das Motto des Teams im Therapiezentrum in der – Andritzer Reichsstraße 161, in dem das Wissen, die Technik und die Methoden vorhanden sind, um Menschen zu helfen, deren Körper einmal versagt. Genau so weiß und zeigt man Ihnen hier, was Sie tun können, damit es erst gar nicht dazu kommt.

Die medizinische Begleitung und Kontrolle, beides unverzichtbare Instrumente zur Optimierung von Therapien, liegt in Händen von Dr. Constanze Dennig. Sollten Sie ohne ärztliche Überweisung kommen, erstellt Ihnen die Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Chiropraktische Diagnostik eine exakte Diagnose und einen entsprechenden Behandlungsplan.

Im Ambulatorium für Physikalische Medizin stehen Ihnen zahlreiche Therapievarianten zur Verfügung: Heilgymnastik, Massagen und andere manuelle Methoden, ebenso Kräfte wie Wärme, Licht, Wasser und Strom. Die TherapeutInnen sind in den bewährten Methoden erfahren, werden aber auch ständig nach neuesten Erkenntnissen weiter geschult.

Da körperliches und seelisches Wohlbefinden in engster wechselseitiger Beziehung stehen, bietet Ihnen eine Psychotherapeutin Hilfe, Beratung und Unterstützung bei persönlichen oder beruflichen Problemen und begleitet Sie während des Heilungsverlaufs bei schweren Erkrankungen.

Alle therapeutischen Erfolge bedürfen auch der Eigentätigkeit des Patienten. Genauso wäre manche Therapie erst gar nicht nötig, würde der Mensch selbst vorsorgen. Im gut ausgestatteten Rehabilitations- und Fitnessstudio begleiten sie Psychotherapeuten auf Ihrem Weg zu einem gesunden und aktiven Körper.

Nicht zuletzt gilt: Gesundheit ist etwas Ganzheitliches. Nur wer seinen Körper mag, wird ihn auch in Form halten. Schönheits-



pflege und Kosmetik, darunter Gesichts-, Hand- und Fußpflege, Harzen, Fruchtsäurepeelings und Ernährungsberatung, werden deshalb ebenfalls angeboten. Dabei setzt man nicht auf kosmetische Chirurgie und Schmin-

kezzesse, sondern will vorhandene Qualitäten pflegen und sie vor allem weiter entwickeln.

**Mehr Informationen unter  
Tel.: 0316/69 29 74**

## Blumen Gran

Hochzeitsfloristik  
Dekorationen

Accessoires für

Liebevoll gebundene Sträuße  
Trauerfloristik (Kränze - Gestecke)

ein gemütliches Zuhause

Andritzer Reichsstraße 14  
Tel.: 682261 - Fax DW 8

Andritzer Reichsstraße 42  
Tel.: 692854 - Fleurop Dienst



8045 GRAZ, ANDRITZER REICHSSSTRASSE 31  
WIR BERATEN UND BEDIENEN SIE GERNE!

## Gasthaus Schmiedwirt

Fam. Pachler  
8046 Graz, Weinzödl 44  
Tel. 69 57 14

Öffnungszeiten: 9–24 Uhr  
Ruhetag Di. ab 15 Uhr und  
Mittwoch!

Sonntags geöffnet!  
Um Tischreservierungen  
wird gebeten.

**Behindertengerechte  
Fremdenzimmer!**



# DACH INFO



**D**ie heißen Sommertage gehen nun langsam zu Ende. Temperaturen von weit über 30 Grad haben heuer all jenen das Leben zur Qual gemacht, die ein ausgebauten Dachgeschoss bewohnen und keine funktionierende Kaldachkonstruktion mit entsprechender Wärmedämmung haben. Selbst das abendliche Lüften bringt nämlich bei dieser Hitze nicht die gewünschte Abkühlung.

Wesentlich für die Funktion eines solchen Kaldaches sind ausreichende Zu- und Abluftöffnungen und eine entsprechend dimensionierte Wärmedämmung. Ist das Dachgeschoss bereits ausgebaut, so besteht bei einer Dachsanierung die Möglichkeit, problemlos von außen eine zusätzliche Wärmedämmung einzubauen und eine Kaldachkonstruktion herzustellen, ohne dabei die Wohnräume zu beeinträchtigen.

Aber auch Dachflächenfenster oder Glasflächen von

Dachgauben erzeugen eine beträchtliche Wärmeabstrahlung. In beiden Fällen kann man sich durch Rollläden oder bei Dachflächenfenster auch kostengünstig durch Außen-Markisetten schützen. Innenrollos bieten zwar einen unmittelbaren Schutz vor Sonneneinstrahlung, nicht jedoch vor der Hitzeabstrahlung von Glasflächen.

Neben den Vorteilen im Sommer bringt eine Kaldachkonstruktion mit ausreichender Wärmedämmung im Winter eine erhebliche Senkung der Heizkosten, und sie verhindert Schäden durch Kondensationsfeuchtigkeit.

Gemeinsam mit der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG ist es uns gelungen, ein gezieltes Finanzierungskonzept für Dachsanierungen mit wärmedämmenden Maßnahmen unter Ausnutzung der möglichen Förderungen zu erstellen. Für Informationen in diesem Zusammenhang stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Dachdeckerei –  
Spenglerei

**KOCHER**

Graz, Andritz  
Tel. 69 21 20  
office@kocher-dach.at

<http://www.kocher-dach.at>  
**Jetzt mit Tipps und Infos rund ums Dach!**

## Ledolter



8045 Graz-Andritz, Stattegger Str. 130  
Telefon 0316/69 21 67

Blühende  
Containerrosen  
auch auf Stamm

Kübelpflanzen  
für Eingang u.  
Terrasse

Exklusive,  
winter harte  
Tonware

Geschenksideen

Kräuter u.  
Beerenpflanzen

Pflegemaßnahmen

## COMPUTERTIPPS

### FunkLAN

**D**as FunkLAN (wireless LAN) ist die Weiterentwicklung des herkömmlichen verkabelten Netzwerks. Sensationellerweise ist das Verlegen von Kabeln für das Verbinden der Computer mit den Servern und PCs nicht mehr notwendig.

Vor allem für Notebooks, die nun frei im gesamten Netzwerk bewegt werden können, ist dies eine sehr interessante Einrichtung.

Aber auch im eigenen Heim erspart man sich nun das unangenehme Stemmen und Kabelziehen, wenn man gleich mehrere HomePCs mit dem Internet verbinden will.

Eine zentrale Send-/Empfangseinheit (Access Point) stellt die Verbindungen zu einzelnen FunkLAN-PCs her, die anstatt einer herkömmlichen Netzwerkkarte nun mit einer

wireless Netzwerkkarte ausgerüstet werden.

Die Reichweite beträgt ca. 100m im Umkreis des Access Points, die Datenrate beträgt beachtliche 11 Mbit/s, der tatsächliche Datendurchsatz liegt aber noch etwas unter der eines vergleichbaren 10 Mbit/s-Ethernets.



**Mag. Otmar Freidorfer**  
ist Geschäftsführer  
der Steirischen Computer  
Gesellschaft



Schulbiologiezentrum NaturErlebnisPark

## Jugend forscht im Schulbiologiezentrum NaturErlebnisPark Graz-Andritz mit Freude und der Erfolg lässt sich sehen

**B**isher forschten an die 500 Schüler/innen gemeinsam mit Wissenschaftler/innen unterschiedlicher Fachrichtungen im Schulbiologiezentrum Graz - Andritz an selbst entwickelten, naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Dies ermöglicht eine Lernwerkstattmethode, die im Schulbiologiezentrum im Rahmen von zwei Forschungsprojekten „Wissen im Park“ und IMST für Schüler/innen der 5. - 11. Schulstufe entwickelt und erprobt wurde.

### Am Anfang jeder Forschung steht eine Frage

Zielsetzungen bei den Forschungen im Schulbiologiezentrum sind einerseits, durch Bezug zu naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern und dem Alltagsleben das Interesse für die Einsatzmöglichkeiten von Naturwissenschaft zu wecken, andererseits die Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung naturwissenschaftlicher Themen zu verstärken. Wir sehen Staunen, Neugier und Fragen als wichtige Motivationsfaktoren an, um sich überhaupt auf ein Thema einzulassen. Eine zentrale Rolle bei der Lernwerkstatt spielt daher das Formulieren von Fragen, denn am Anfang jeder Präsentation steht eine Frage. Den Schüler/innen wird für die Entwicklung von eigenen naturwis-



senschaftlichen Fragen viel Zeit eingeräumt. Die anschließende Forschungsrunde wird von einer Präsentation der anwesenden Wissenschaftler/innen eingeleitet. Behandelt werden dabei Fra-

gestellungen, wie „Was machen Wissenschaftler/innen, wenn sie Fragen haben?“; „Welche Methoden und Hilfsmittel setzen sie ein?“; „Was passiert dann mit den Ergebnissen?“. Inspiriert von diesen Berichten erstellen die Schüler/innen für ihre jeweilige Forschungsfrage eine Versuchsplanung und machen sich ans Werk.

### Präsentation der Forschungsergebnisse

Im Rahmen der Lernwerkstätten wurden viele Fragestellungen zum Thema Wasser, Wiese, Bewegung in der Natur und Kulturlandschaftsforschung behandelt. In allen Klassen bot sich, sowohl was die Wahl der Themen, als auch was die eingesetzten Methoden betrifft, ein breites Spek-

trum. Von Experimenten zur Oberflächenspannung und zur Frage „Welche Farbe hat das Wasser?“, über Untersuchungen von Bewegungsmechanismen bei Mimosen bis hin zu Staudambbauten im Bach oder Studien über Wieseninsekten und Blütenbau, erstreckten sich die Tätigkeiten. Die Rolle der Erwachsenen in diesem Prozess beschränkte sich darauf, Unterstützung beim Einsatz der unterschiedlichen Methoden zu geben und das Gruppengeschehen zu moderieren. Die Lösungen der Fragestellungen, die Gestaltung des Versuchsablaufs und die Präsentation der Ergebnisse lagen in der Verantwortung der Schüler/innen.

### Lurchscheibe am Rielteich

Ein sehr oft gewähltes Thema waren auch die heimischen Amphibien. Daraus entwickelte sich gemeinsam mit den Schüler/innen und Wissenschaftler/innen auch die Idee, die „erforschten Informationen“ den Besuchern des NaturErlebnisParks zu präsentieren. Am Rielteich, der seit 1976 wegen seiner Artenvielfalt an Libellen und Amphibien unter Naturschutz steht, wurde nun unsere Lurchscheibe aufgestellt. Sie gibt auf anschauliche, leicht verständliche und unterhaltsame Art Informationen über die Entwicklungsphasen der drei in unseren Breiten am häufigsten und auch am Rielteich vorkommenden Amphibien (Erdkröte; Grasfrosch; Teichmolch). Wir laden Sie liebe Andritzer herzlich ein, unser Lern- und Unterhaltungsobjekt im Unterrichtsareal des Schulbiologiezentrums auszuprobieren.



### Forellen

aus eigener Zucht  
besonders köstlich  
und immer frisch

## Forellenzucht **IGLER**

Andritz-Ursprung, 8046 Stattegg, Tel. 0316/69 11 49



**Problematisierung** von Schenkungen im Verlassenschaftsverfahren

## Schenkungen – nicht immer die beste Lösung



Dr. Regina Schedlberger

**D**er Abschluss von Schenkungsverträgen ist eine beliebte Vorgangsweise um die Erbfolge bereits zu Lebzeiten zu regeln. Die Geschenknehmer gehen davon aus, dass das Geschenk (Liegenschaften, Geldbetrag, etc.) nach dem Tod des Geschenkgebers bei der Berechnung der Pflichtteile nicht mehr zu beachten ist.

Dies ist jedoch nur dann richtig, wenn

- ▶ 1999 Kinder und/oder Ehegatten auf den Pflichtteil verzichten
- ▶ 1999 Die Schenkung an eine gemeinnützige Organisation (z.B. Kirche oder Caritas) erfolgt
- ▶ Der Geschenkgeber eine sittliche Pflicht erfüllt oder

▶ Zwischen Schenkung und Tod des Geschenkgebers mehr als zwei Jahre liegen und der Geschenknehmer nicht Kind oder Ehegatte des Geschenkgebers ist.

Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, können Kinder und Ehegatten die Anrechnungen dieser Schenkungen zur Ermittlung der ihnen zustehenden Pflichtteile verlangen.

Das heißt, die Werte der erfolgten Schenkungen sind zum Wert des Verlasses hinzuzurechnen. Aus der Summe wird der Pflichtteil errechnet. Die durch die Berücksichtigung der Schenkungen erzielte Erhöhung des Pflichtteiles heißt Schenkungspflichtteil.

Für die Auszahlung des Schenkungspflichtteiles haftet grundsätzlich der Erbe; nur bei unzureichender Deckung können die Geschenknehmer zur Zahlung herangezogen werden.

Die Pflichtteilergänzung muss binnen drei Jahren nach Ableben des Geschenkgebers erfolgen und zwar durch Einbringung einer Klage gegen Erben oder Geschenknehmer.

Die hier erläuterte Schenkungsproblematik ist nur einer von vielen Aspekten im komplexen Erbrecht.

Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden ist eine umfassende juristische Beratung empfehlenswert.



## Der NEUE Fiat Palio Weekend.

### Wochenende ohne Ende.

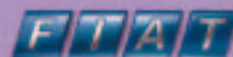
Außen kompakt, innen geräumig. Mit genügend Platz für fünf Personen und 1000 Hobbys. Kurz: ein Auto mit dem Laderaum eines großen Kombis und dem Komfort einer Limousine. Servolenkung, elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung inklusive. Also: worauf warten? Nehmen Sie Ihr Wochenende einfach mit.

**Fiat Palio Weekend ab € 12.700,-** (inkl. MwSt. und NoVA)

### AUTOHAUS DAMISCH

Reichsstraße 89, 8046 Graz-Andritz  
Tel.: 0316/69 27 20, Fax: 0316/69 27 20-20  
office@fiatauto.at

www.fiat.at



Gesamtverbrauch 5,8 - 7,0 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emission 153 - 172 g/km



# Besteuerung von Investmentfonds



o.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl,  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Investmentfonds stellen mittlerweile auch im Privatbereich eine zunehmend beliebte Sparform dar. Vielfach wird jedoch bei der Beratung durch Banken oder Vermögensberater unzureichend darauf hingewiesen, dass sich für den Anleger gewisse steuerliche Pflichten ergeben können. Die mit 1. Jänner 2002 eingeführte **Sicherungssteuer** auf ausländische Fonds hat darüber hinaus Unsicherheit unter den Anlegern hervorgerufen, weshalb an dieser Stelle die steuerliche Behandlung von Investmentfonds kurz dargestellt werden soll:

Grundsätzlich ist ein Investmentfonds ein Vermögen bestehend aus einer Vielzahl verschiedener Wertpapiere. Steuerlich wird jeder einzelne Anleger so behandelt, als ob er – anteilmäßig – direkter Eigentümer der Wertpapiere im Fonds wäre.

Zunächst ist zu unterscheiden, ob es sich um einen inländischen oder einen ausländischen Fonds handelt. Unterscheidungsmerkmal ist die Wertpapierkennnummer (WKN): Ist diese fünfstellig, handelt es sich um einen inländischen Fonds, eine sechsstellige WKN kennzeichnet einen ausländischen Fonds.

**Inländische Fonds** können je nach Zusammensetzung des Fondsvermögens ordentliche Erträge (Zinsen aus Anleihen oder Bankguthaben, Dividenden aus Aktien) sowie Substanzgewinne oder -verluste (das sind Gewinne/Verluste aus der Veräußerung einzelner Wertpapiere) erwirtschaften. Insoweit die ordentlichen Erträge aus inländischen Einzelwertpapieren oder Bankguthaben oder Zinsen aus ausländischen Anleihen resultieren, werden diese mit der 25%igen Kapitaler-

tragssteuer (KESt) endbesteuert, wobei diese KESt vom Fonds automatisch an die Finanzbehörde abgeführt wird. Es können sich jedoch in einem inländischen Fonds auch **ausländische Aktien** befinden, deren Dividenden nach derzeitiger Rechtslage dem vollen Einkommensteuersatz unterliegen. Gegen diese Ungleichbehandlung ist ein Verfahren vor dem EuGH anhängig, was jedoch nichts daran ändert, dass diese Dividenden in die jährliche **Einkommensteuererklärung** als Einkünfte aus Kapitalvermögen aufzunehmen sind, sofern sie einen Betrag von € 730,— übersteigen! Darüber hinaus sind 20% der Substanzgewinne (außer aus Forderungswertpapieren) mit 25% KESt endbesteuert, welche wiederum vom Fonds automatisch abgeführt wird.

Die beschriebene Besteuerung ist auch durchzuführen, wenn der Fonds die erwirtschafteten Erträge nicht ausschüttet sondern einbehält und wiederveranlagt (thesauriert)! Die Höhe der erklärungsspflichtigen Erträge ist dem **Rechenschaftsbericht** zu entnehmen, kann aber auch auf der Homepage der Vereinigung Österreichischer Investmentfonds-Gesellschaften ([www.voeig.at](http://www.voeig.at)) eingesehen werden.

Besitzer **ausländischer Fonds** wurden von ihrer inländischen depotführenden Bank im letzten Jahr gefragt, ob sie ihr Depot gegenüber der Finanzbehörde offen legen, weil andernfalls eine sogenannte Sicherungssteuer in Höhe von 2,5 % des Depotwertes zum 31. Dezember von der Bank abzuführen ist, welche den Anlegern angelastet wird. Aus steuerlicher Sicht ist die Offenlegung jedenfalls zu empfehlen, da zum einen die Sicherungssteuer wesentlich teurer als die korrekte Tarifsteuer sein kann, zum anderen durch die Nicht-Offenlegung unter Umständen ein finanzstrafrechtlicher Tatbestand gesetzt wird! Eine bereits einbehaltene Sicherungssteuer wird bei Offenlegung auf die Tarifsteuer angerechnet.

**Ausländische Fonds** werden nach ihrer „Farbe“ unterschieden. Gemeinsam ist allen Kategorien, dass ihre Er-

träge auch dann in die **Einkommensteuererklärung** aufzunehmen sind, wenn die depotführende Bank KESt abgeführt hat; diese KESt wird auf die Einkommensteuer angerechnet. Die Ausnahme der ausländischen Fonds von der Endbesteuerung (KESt-Automatik) wurde zwar als verfassungswidrig aufgehoben, die Aufhebung wirkt jedoch erst ab 1. April 2003.

„**Weißer**“ **Fonds** sind im Inland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen und haben einen steuerlichen Vertreter, der dem Bundesministerium für Finanzen die erwirtschafteten Erträge nachweist. Die ordentlichen Erträge unterliegen nach derzeitiger Rechtslage dem vollen Einkommensteuertarif (siehe jedoch die obige Anmerkung hinsichtlich Aktiendividenden), 20% der Substanzgewinne werden wie bei Inlandsfonds mit 25% KESt besteuert.

„**Graue**“ **Fonds** haben keine Zulassung zum öffentlichen Vertrieb, erbringen jedoch den Nachweis der Erträge gegenüber dem BMF. Hier unterliegen sowohl ordentliche Erträge als auch Substanzgewinne dem vollen Einkommensteuersatz.

„**Schwarze**“ **Fonds** erbringen keinen Nachweis, daher werden die Erträge pauschal mit 90% der Kurssteigerung eines Jahres, zumindest aber 10% des letzten Rechenwertes ermittelt und zum vollen Einkommensteuersatz besteuert.

Ihr Wirtschaftstreuhänder informiert Sie gerne über die steuerliche Behandlung Ihres Wertpapierdepots und ist Ihnen beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung gerne behilflich.

## ECHO GRAZ NORD

e-mail: [Echo-Graz-Nord@utanet.at](mailto:Echo-Graz-Nord@utanet.at)



Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

**Mag. Dr. LL.M. (Tübingen)**  
**Regina SCHEDLBERGER**

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz  
Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

**Sprechstelle:**

Vinzenz Muchitsch Straße 2–4  
(Ecke Triesterstraße) · 8020 Graz  
Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr  
Tel: 0316/263400 Fax: 0316/2634009  
E-Mail: [regina.schedlberger@chello.at](mailto:regina.schedlberger@chello.at)



### Giftmüll-Express-Termine

Dienstag, 3.9.2002  
Weinzöttlstraße 48  
10 – 12 Uhr

Donnerstag, 12.9.2002  
Rotmoosweg 40 Sparmarkt  
10 – 12 Uhr

Dienstag, 24.9.2002  
Im Hoffeld Ecke St. Veiter  
Straße  
17 – 19 Uhr

Donnerstag, 3.10.2002  
St. Veiter Straße Ecke St.  
Gotthard Straße  
17 – 19 Uhr

Dienstag, 22.10.2002  
Radegunderstraße – Popel-  
karing 50  
10 – 12 Uhr

Mittwoch, 23.10.2002  
Andritzer Reichsstraße 30 –  
Stukitz  
10 – 12 Uhr

Donnerstag, 31.10.2002  
Andritzer Reichsstraße 77  
17 – 19 Uhr

Mittwoch, 27.11.2002  
Weinzöttlstraße 48  
17 – 19 Uhr

DIE BEZIRKSPARTEI

**ÖVP ANDRITZ**

erreichen Sie im Internet unter:

[http://  
www.oevp-andritz.at](http://www.oevp-andritz.at)

Umwelt-Tipp



Von Hans Roth

UMWELTTIPP

Bei Kfz-Werkstätten, Tankstellen etc. fallen eine Menge von gefährlichen Abfällen an, die sicher und nachweislich entsorgt werden müssen. Für die Entsorgung dieser ge-

fährlichen Stoffe gewährleistet der „Saubermacher“ eine preisgünstige und ordnungsgemäße Entsorgung.

Für die Entsorgung von festen gefährlichen Abfällen wie Ölfilter, ölverunreinigte Putzlappen, Lack- und Blechdosen, Öldosen, gebrauchte Ölbindematerialien und sonstige gefährliche Abfälle, stellt der Saubermacher sein Behälter-System zur Verfügung. Die Behälter werden im festgelegten Rhythmus mittels speziellen Containerfahr-

zeugen entleert. Als Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung dient der Begleitschein.

Die anfallenden flüssigen Abfälle wie Altöle (im Tank oder Fass), Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Sandfanginhalte werden mit Saugtankfahrzeugen abgeholt.

Um eine klaglose Funktion des Benzin- und Ölabscheiders zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig kontrolliert, gewartet und entleert werden (1 x jährlich).

## Berger's Haus- und Garten-Service

Im August noch eine Woche Segeln oder Wandern mit Freunden – die Fenster dreckig – die Hausfassade ist voll mit Staub – Blumen und Garten gießen – Düngen? – und der Rasen!

September – Erntezeit – Schulbeginn – vieles ist nach dem Urlaub zu erledigen – Blumen und Garten gießen – Düngen? – und der Rasen?

Bald sind die Blumen wieder in den Keller zu räumen, Holz für den offenen Kamin einzulagern, und Ende Oktober der Rasen –

heuer „Gott sei Dank“ – zum letzten Mal!

Allerheiligen – November – endlich ein bisschen Frieden – doch jetzt fallen die Blätter von den Bäumen, die Dachrinnen gehören ausgeputzt, der Garten abgeräumt usw.

All diese und viele andere Arbeiten in Haus und Garten nehmen wir ihnen gerne das ganze Jahr über ab!

Schöckelstraße 18, 8045 Graz  
Telefon 0676/95 55 310



## Bezirksamtsleiter Stefanzi im Ruhestand

Jahrelang war er die gute Seele im Andritzer Bezirksamt in der Grazerstraße 19b. Nun hat Edmund Stefanzi den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Der Andritzer Bevölkerung wird er weiterhin als Pfarrgemeinderat zur Verfügung stehen. Als kleines Dankeschön für die hervorragend geleistete Arbeit für den Andritzer Bezirk überreichte BVStv. Ing. Günter Zeiringer im Namen der Andritzer Volkspartei einen Geschenkkorb. Auch Echo Graz Nord sagt „Danke“ und wünscht noch viele gesunde Jahre. obi

## Null Problemo Berger's Haus- und Gartenservice

Sie sind auf Urlaub? Auf Geschäftsreise?

Berger's betreuen

- Ihr Haus ● Ihre Kleintiere ● Ihren Postkasten
- Ihren Rasen ● Poolreinigung ● Ihren Garten uvm.

A-8045 Graz · Schöckelstraße 18  
Telefon 0316/69 68 93, Mobil 0676/9555310



**ECHO GRAZ NORD**  
e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at



## EINLADUNG zum WIR ANDRITZER-Tennisdoppeltturnier für Mitglieder und deren Begleitung

am Sonntag, den 6. Oktober 2002 ab 11.00 Uhr auf der  
Tennisanlage Grasser & Roschitz, Graz, Ziegelstraße 21

**Programmablauf:** Begrüßungsge-  
tränk, Brunch (vom Cafe 4+5)  
Tennisturnier: (Spiele 20 Minu-  
ten, jede Runde wird neu gelost,  
er kämpfte Punkte mitgenom-  
men), im Anschluss ist noch freies  
Spiel möglich!

**An Abend:** Siegerehrung mit  
Buffett beim Binderwirt, Verlo-  
sung von wertvollen Preisen.

**Nennungen** sind bis  
20. September 2002 möglich.

**Nenngeld fürs Paket:**  
15,- Euro pro Person

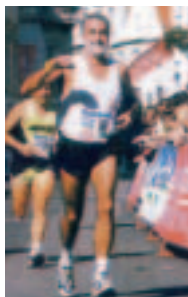
**Anmeldung:**

E-Mail: web@wirandritzer.at

Telefon: 0316 / 69 51 00

Fax: 0316 / 69 51 00 – 9

**WIR ANDRITZER** freuen uns  
auf Ihre Teilnahme!



„Ohne Bewegung  
wäre mein Leben nur  
halb so schön.  
Deshalb laufe ich  
gerne – nicht davon,  
sondern mit.  
Zum Beispiel bei  
einem Marathon...“

**Landesschulrat Präsident  
HR Dr. Horst Lattinger**



„Lauf ins Leben ohne  
Drogen! Wer süchtig  
ist, verpasst sein  
Leben – darum lauf  
auch Du mit beim  
Anti-Drogen-Lauf.“

**Landtagsabgeordnete  
Eduard Hamedl**

### GRUNDSTÜCKE IN STATTEGG-HOCHGREIT ZU VERKAUFEN!

Nähere Auskünfte  
im Gemeindeamt unter  
0316/69 11 36.

### Gesucht:

Sitzgruppe, Wohnland-  
schaft ... für das Foyer der  
VS Viktor Kaplan.

Meldungen bitte unter der  
Tel. Nr.: 0664 / 1.000.723  
Hr. Obenaus

**Feste und  
Veranstaltungen**

**der Pfarre  
Andritz**

## Textilbazar

Wie schon Jahre davor wollen wir auch heuer am  
19. Oktober 2002 von 08:00 bis 14:00 Uhr einen  
Textilbazar abhalten.

Wir bitten dafür um saubere Kleidung. Auch Schuhe,  
Tisch- und Bettwäsche sind sehr gefragt. Mit dem Erlös  
wollen wir wieder ein karitatives Projekt unterstützen.

Anlieferung der Kleider ab 14. Oktober  
in die Pfarre Graz-Andritz.

**Das Kleiderbörsenteam**

Anfragen: Traude Neubauer, Tel.Nr.: 69 27 12

**Sammlung von Sperrmüll** aus privaten Haushalten bis 200 kg

## Bezirksentrümpelung

- ▶ Samstag, 28. September 2002
- ▶ Sonntag, 29. September 2002
- ▶ Jeweils von 08:00 bis 18:00 Uhr
- ▶ **Sammelort:**  
Weinzöttlstraße beim KUSS
- ▶ Für Andritzer SeniorenInnen  
gibt es ein besonderes Service der

Andritzer Volkspartei: Sie brau-  
chen sich nur bei Herrn Gerhard  
Pivec unter der Tel. Nr.: 0699/11  
22 6305 bis Freitag, 27. 9. 2002  
melden, damit ihr Sperrmüll von  
der Andritzer Volkspartei kosten-  
los abgeholt wird!

## Haarpflege mit allen Sinnen!

Stress und andere Strapazen unseres heutigen Lebens  
bringen Haar und Kopfhaut aus dem Gleichgewicht.

Die neue Pflege von Redken vitalisiert das Haar und  
hilft ihm, seine natürliche Balance zu bewahren.

Genießen Sie eine reichhaltige, relaxende Pflege bei

  
**viel leicht**

J. & G. SATTLER OEG

8045 GRAZ, ST. VEITERSTRASSE 13  
TELEFON 0316/69 45 30

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

Freitag von 9 bis 20 Uhr

Samstag von 8 bis 12.30 Uhr

**Montags geschlossen!**

Voranmeldung möglich – Parkplätze vorhanden!



### ► Platzreifekurs

um nur € 99,-

### ► Turnierreifekurs

um nur € 199,-  
im Golfzentrum Andritz

Nähere Infos unter:  
**Golfzentrum Andritz**  
Andritzer Reichsstr. 157,  
8046 Graz  
Tel.: 0316/695800  
oder  
e-mail: [gzandritz@golf.at](mailto:gzandritz@golf.at)

## Vereinsmeisterschaft 2002 des ESV Oberandritz

Am 8. Juni 2002 fand auf dem Sportplatz der Andritz AG die diesjährige Vereinsmeisterschaft des ESV Oberandritz statt. Der Wettergott war dem Verein wohl gesinnt, denn nach einigen verregneten Tagen schien just an diesem Samstag ab Mittag die Sonne. Wohl ein gutes Omen für diese Veranstaltung.

Gut angenommen wird auch die Möglichkeit, jeden Freitag zwischen 18 und 22 Uhr auf den Bahnen des Sportplatzes der Fa. Andritz AG, zu trainieren. Es spricht sich mittlerweile herum, dass das „Eisschießen“, wie es üblicherweise genannt wird, nicht nur ein Sport für ältere Semester ist, auch Jugendliche haben ihre Freude daran und sind selbst nach Fehlschüssen oder gar Fehlwürfen immer wieder aufs Neue motiviert. Ob dieser Begeisterung plant der Vorstand weitere Veranstaltungen im Herbst, wobei nähere Details bei Herausgabe dieses Echo Graz-Nord noch nicht bekannt sind, aber noch rechtzeitig bekannt gegeben werden. Informationen zum Verein und auch den Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter [www.andritz.at](http://www.andritz.at) !



Nicht nur zahlreiche Profis haben ihre Treffsicherheit bewiesen, auch etliche blutige Anfänger waren mit Begeisterung dabei, als unter fachkundiger Anleitung der eingefleischten Schützen „a Maß übern Hasen“ oder ähnliches empfohlen wurde.



Der Sieger und somit Vereinsmeister 2002 heißt EDUARD TSCHERNEGG, der sich über einen wunderschönen Pokal, gespendet von der Raiffeisenbank Graz-Andritz, freuen durfte.

## Neues vom Jiu Jitsu Club der Jung-Drachen



Die Zahl der aktiven Mitglieder wurde in den letzten fünf Jahren immer größer und so trainieren mittlerweile bereits 195 Sportler aus ganz Graz unter der Leitung von Herbert Smolana und seinen Trainern. Aus diesem Grund wurde ein weiterer Verein gegründet

– Jiu Jitsu mit den Trainern vom Club der Jung-Drachen gibt es jetzt auch als Jiu Jitsu Verein Graz Süd in Puntigam.

Am 19. und 20. Oktober 2002 findet wieder ein Seminar der Grazer Kampfkunstszene statt. Neben Jiu Jitsu wird auch Aikido, Tae Kwon Do und erst mal auch

eine Einheit Wushu mit Dr. Xiaohu LI. trainiert. Am Abend des 19. Oktober 2002 wird es bereits zum 6. Mal die Nacht der Kampfkünste geben. Bei dieser Veranstaltung werden über 200 Sportler ihr Können zeigen. Die gesamten Einnahmen werden der Kinderkrebshilfe gespendet.

Haben auch Sie Interesse, Jiu Jitsu bei den Jung-Drachen zu trainieren, kommen Sie ab 3. 9. 2002 ins Budo-Center Andritz, Radegunderstraße 10, oder rufen Sie an Tel. 0676/404-19-59 oder <http://web.utahnet.at/jiujitsu>



## Pfadfindergruppe Graz 12 – Andritz



Pfadfinderheim: Pedrettog. 14  
[www.scout.at/graz12/home.htm](http://www.scout.at/graz12/home.htm)



## Hurra! Wir feiern!

### 20 Jahr-Jubiläum

am Samstag, 21. September ab 14 Uhr  
 im und ums Heim Pedrettogasse 14

Wir laden alle Andritzer und Andritzerinnen,  
 Eltern und Kinder herzlich ein.



### Folgende Programmpunkte erwarten Euch:

- Diaschau, Fotocollagen, Lagerbauten, , div. Spiele, Stationenlauf, Denksportaufgaben, Autoaktivitäten, Steckerlbrot, Palatschinkenbacken, gemütliches Beisammensein...u.v.a.m.
- Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.
- Als Schlusspunkt der Erneuerung des Andritzer Hauptplatzes wird am Vorabend dieses großen Ereignisses die zwischenzeitlich entfernte Gedenktafel bei der Pfadfinder-Linde am Freitag, 20.9.2002, um 18 Uhr in feierlichem Rahmen wieder aufgestellt.

## Konditorei – Café L. PACHERNEGG

8045 Graz  
 Andritzer Reichsstraße 48  
 Telefon 69 25 57  
 Montag Ruhetag!



## 2. Großes Erntedankfest in Weinitzen am 13. Oktober 2002

- um 9.00 Uhr Festgottesdienst  
 mit musikalischer Gestaltung der Jugendblaskapelle Weinitzen
- anschließend Frühschoppen mit dem MV St. Radegund  
 Spezialitäten unserer Direktvermarkter  
 großes Kinderprogramm
- Auf Ihr Kommen freut sich der Musikverein Weinitzen

## ZELTFEST

### 130 Jahre Musikverein St. Veit - Andritz

im Jugendzentrum Andritz  
 Prochaskagasse 17

**Samstag, 31. August 2002**

- 17<sup>45</sup> Eröffnung mit Rasenshow-Vorführung
- 18<sup>00</sup> Dämmerchoppen MV St. Veit - Andritz
- 20<sup>30</sup> Big Band der Justizwachemusik Graz

**Sonntag, 1. September 2002**

- 10<sup>00</sup> Empfang der Gastkapellen
- 11<sup>00</sup> Festakt mit Monsterkonzert
- 12<sup>00</sup> Beginn der Gästekonzerte

*Großes  
Schöckland-  
treffen!*

- Tolles Rahmenprogramm -  
 Hupfburg für Kinder - für Speis und Trank ist gesorgt  
 - Freier Eintritt -

Parkmöglichkeit am Firmenparkplatz der ANDRITZ AG, Statteggerstraße 18  
 Parken auf eigene Gefahr!

Hubert Pichler

# Widerspiegelung von Gedanken in Bildern

Nach einer überaus erfolgreichen Ausstellung seiner Bilder unter dem Namen „Zeit – Zeiträume – Leben“ im SBZ – Geidorf (Echo-Graz-Nord berichtete) setzt der Andritzer Künstler Hubert Pichler noch einmal eines drauf. Am 14. September 2002 um 19 Uhr findet im Schloss Holleneegg (Bezirk Deutschlandsberg) eine Vernissage zur Ausstellung seiner neuen Kollektion statt.

Die Bilder werden allerdings nicht direkt im Schloss zu besichtigen sein, sondern in einem alten Stall davor, der selbstverständlich nicht mehr als solcher, sondern als Kultursaal verwendet wird.

Eröffnet wird die Veranstaltung von Univ. Prof. Dr. Wolfgang Kröll und der Abend wird musikalisch umrahmt. Seit seiner letzten Ausstellung hat Hubert Pichler jede freie Minute damit verbracht sich von verschiedensten Quellen inspirieren zu lassen und so neue Bilder zu kreieren. Dazu hatte er seinen Dach-



garten kurzer Hand in eine Malerwerkstatt umfunktioniert und arbeitete dort mehrere Stunden lang täglich, sofern es seine Arbeit sowohl als Krankenpfleger als auch die als Hausmeister zuließ. Seine neuen Bilder sind mit noch mehr Liebe und Hingabe gestaltet (wobei man auf keinen Fall sagen könnte, dass das auf seine zuletzt ausgestellten Werke nicht zutrifft!) und natürlich auch wieder zu erwerben. Die Bilder sind vom 14. September bis zum 31. Oktober jeweils Samstag und Sonntag von 14-18 Uhr zu bewundern. Wer also Zeit hat, sollte es sich nicht nehmen lassen, die Vernissage zu besuchen. Sie ist es auf jeden Fall wert.

Wer weitere Informationen zu Hubert Pichler oder seiner Malerei erhalten möchte, kann das per E-Mail tun: [hubert.pi@aon.at](mailto:hubert.pi@aon.at)

## WIR SIND ANDRITZ

Sie möchten wissen, was in Andritz los ist?

Sie suchen Veranstaltungsräume in Andritz?

Sie möchten mit anderen Vereinen Kontakt aufnehmen?



Im Rahmen „Graz – Kulturhauptstadt 2003“ gibt es unter anderem ein Großprojekt namens „17 Grazer Kulturbezirke“. Dieses Großprojekt hat das Ziel, in jedem Grazer Bezirk eigenständige von der Bevölkerung ausgehende Kulturprojekte zu fördern. Bei dem ausgeschriebenen Wettbewerb mit Abgabetermin Jänner 2002 wurden insgesamt ca. 190 Projekte aus den diversen Bezirken eingereicht. Im Frühjahr 2002 wurde pro Bezirk eines den Vorstellungen der Initiatoren „17 Grazer Kulturbezirke“ entsprechend ausgewählt. „Wir sind Andritz“ hat für Andritz den Zuschlag erhalten und wurde im Mai 2002 im Beisein von Stadtrat Nagl, Bürgermeister Stingl und dem Intendanten von Graz 2003 Wolfgang Lorenz mit 14 anderen Projekten der jeweiligen Bezirke der Presse vorgestellt.

### WER bzw. WAS steht hinter diesem Projekt und welche Ziele sollen erreicht werden:

Die Idee entstand aus dem Bedürfnis, für Andritzer aber vor allem mit Andritzern Vernetzungsarbeit zu leisten. Ziel ist es Qualität, Infrastruktur, Gemeinschaft und Angebot an Kultur in UNSEREM Bezirk zu analysieren und zu verbessern, damit sie noch intensiver und leichter nutzbar wird und das Gefühl

WIR SIND ANDRITZ erlebbar, spürbar, lebendig wird. Dies gilt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gleichermaßen.

#### Detaillierte Ziele:

- Eine gemeinsame Plattform soll geschaffen werden um alle Vereine und Institutionen des Bezirkes zu vernetzen.
- Als Hauptschwerpunkte gelten 12 Themenbereiche unserer Kultur. Diese sollen quartalsweise durch Veranstaltungen der Bevölkerung näher gebracht werden:
  - 1. Quartal: Kunst / Musik / Literatur / Theater
  - 2. Quartal: Sport / Natur / Gesundheit
  - 3. Quartal: Bildung / Soziales / Religion
  - 4. Quartal: Tradition / Brauchtum / Bürgerdemokratie / Arbeit / Wirtschaft
- Vereine, Institutionen und Bürger und Bürgerinnen werden aufgerufen, aktiv an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.
- Jeder Themenbereich soll für Kinder/Jugend, Erwachsene und Senioren analysiert und entsprechend gestaltet werden.
- Als Nachhaltigkeit soll aus diesem Projekt eine umfassende Broschüre für die Bürger von Andritz entstehen und ein Schaukasten betrieben werden, in dem sämtliche Angebote der Andritzer für Andritzer dargestellt werden können.

► Für schon existierende Informationen zur Infrastruktur von Andritz (in allen Bereichen) wären WIR schon jetzt sehr dankbar!

**Am Mittwoch, 11.9.2002** gibt es um 19 Uhr im NaturErlebnisHaus bei der Riemühle, Statteggerstr. 38, einen Informations- und Planungsabend für alle Vertreter von Vereinen in Andritz. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

**Weitere Informationen** gibt es auf unserer Homepage: <http://wir.sind.andritz.at.tf/> Schauen Sie dort einmal vorbei oder kontaktieren Sie mich, wenn Sie Ideen, Anregungen oder Wünsche haben!

#### Für das Team:

Dr. Martin Feistritzer  
(Verein Fratz Graz)  
Ziegelstr. 11c  
Fon: 0316/67 78 36 bzw.  
0699/11 22 38 06  
Mail: [feistrit@hotmail.com](mailto:feistrit@hotmail.com)



# Goldene Hochzeit

**R**osa und Johann SAMIDA feierten am 19. Juli 2002 ihren 50. Hochzeitstag. Beide stammen aus der ehemaligen deutschen Sprachinsel Gottschee. Nach der Umsiedlung der Gottscheer im 2. Weltkrieg flüchteten sie mit ihren Eltern und Geschwistern nach Österreich.

Johann hätte als ältester von fünf Kindern die Landwirtschaft der Eltern übernehmen sollen. Doch es kam alles anders. Im 2. Weltkrieg diente er als Soldat in Russland und Frankreich, wo er schwer verwundet wurde. Mit Kriegsende begann der Kampf ums Überleben. Jede mögliche Arbeit wurde angenommen. Frau Rosa fand Arbeit in Tirol und besuchte ab und zu ihre Schwester in Graz, wo sie Johann dann auch kennen lernte.

1952 wurde geheiratet.

1956 wanderten beide nach Amerika aus.

1965 kamen sie mit ihren drei Kindern nach Graz zurück, wo sie mit dem mühevoll Er-



sparnten (Urlaub gab es damals nicht) ein Haus in Andritz erwarben.

Sie blicken nun auf ein arbeitsames und ereignisreiches Leben zurück und hoffen auf weitere gemeinsame Jahre in Gesundheit im Kreise der Familie.

Die Grazer Volkspartei und Echo-Graz-Nord wünschen dem Jubelpaar für viele Jahre Gesundheit, Freude, Frieden und Glück.

Stadtrat DI Dr. Gerhard Rüscher überbrachte die Glückwünsche der Stadt Graz und BVStv. SR Ing. Günter Zeiringer gratulierte für Andritz.



## Ankläger in Silber

„Das gibt es tatsächlich“, sagte Heimo Lam- baumer, Chef der Oberstaatsanwaltschaft (Bild rechts), „es wird jemand geehrt und er verdient es auch.“ Gemeint ist Horst Sigl, Leiter der Staatsanwaltschaft Graz, der das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik verliehen bekam.

**ÖVP ANDRITZ**  
www.oevp-andritz.at

## Diamantene Hochzeit im Hause Hornig

**V**or 60 Jahren gaben sich die Tochter des ehemaligen steirischen Landeshauptmannes Dr. Wolf Trummer Elisabeth und der Sohn des Hornig-Gründers Konsul Johann Hornig das Jawort.

Ein Leben, das ganz im Zeichen des wirtschaftlichen Fortschritts und der Familie stand. Als St. Veiter stand er auch immer wieder der Andritzer Volkspartei bei. Hier seien besonders die Verdienste für die jahrelange Mitgestaltung des Sonnwendfeuers am Plickkogel erwähnt. Die Andritzer Volkspartei sowie Echo-Graz-Nord gratulieren recht herzlich zur „Diamantenen Hochzeit“, und wünschen noch viele gesunde Jahre. *Obi*



## Wir gratulieren

**Zum 100. Geburtstag**  
Haas Julie

**Zum 95. Geburtstag**  
Inwinkl Maria

**Zum 90. Geburtstag**  
Kleinrath Eleonore  
Parsons Valerie Anna  
Jecho Josef  
Rümmele Aloisia

**Zum 85. Geburtstag**  
Rösler Hans

**Zum 80. Geburtstag**  
Fessler Fritz  
Hofer Margaretha  
Losch Vinzenz  
Sandler Walter  
Trpak Maria

**Zum 75. Geburtstag**  
Blesl Gertrud  
Rösler Elisabeth

**Zur diamantenen Hochzeit**  
Hornig Johann Komm. Honorar-  
konsul i.R. und Elisabeth, Dkfm.

**Zur goldenen Hochzeit**  
Hirtner Anna Maria und  
Ing. Alexander

Samida Rosa und Johann

Zach Elisabeth und Ottokar

Haas Erna und Johann

Brodl Maria und Dr. Karl

Millonig Ursula und Anton

Terlep Ilse und Dr. Helmuth

Lang Rosa und Karl

Rösler Elisabeth und Michael

Lilleg Rupert und Maria

Ruckenstuhl Franz und Erika

# VERANSTALTUNGSKALENDER (30. AUGUST BIS ENDE NOVEMBER 2002)

## AUGUST 2002

**Fr., 30. 08. 2002,** Vereinsabend des Trachtenvereines D'lustigen Andritzer z'Graz, beim Binderwirt ab 19 Uhr

**Sa., 31. 08. 2002,** Musikverein St. Veit-Andritz, Zeltfest im Jugendzentrum Prochaskagasse (130-jähriges Bestandsjubiläum), ab 17.45 Uhr

**So., 01. 09. 2002,** Musikverein St. Veit-Andritz, Zeltfest mit „Schöck-llandtreffen“ im Jugendzentrum Prochaskagasse, ab 10.00 Uhr

## SEPTEMBER 2002

**So., 01. 09. bis Sa., 5. 10. 2002,** Ausstellung: Dr. Otto Fluch, Aquarelle, Cafe Michelangelo, St. Veiterstr. 11

**Mo., 02. 09. 2002,** Infoabend Hepatitis C, Binderwirt, 19 Uhr

**Do., 05. 09. 2002,** Kameradschaftsbund, 5. erweiterte Vorstands-Sitzung, Vereinsheim „Kirchenwirt“, 18:00 Uhr

**Fr., 06. 09. 2002,** Vereinsabend D'lustigen Murbodner z'Graz, Binderwirt, 20 Uhr

**Sa., 07. 09. 2002,** 1. Maibaumumschneiden am Andritzer Hauptplatz, ab 16 Uhr

**Sa., 07. 09. und So., 08. 09. 2002,** Fetzenmarkt der FF Stattegg, Rüsthaus

**So., 08. 09. 2002,** Großes Flohmarktfest „Wir Andritzer“ ab 9 Uhr früh in der Andritzer Reichstraße Höhe OMV Tankstelle bis Hauptplatz

**Mo., 09. 09. 2002,** Vereinsabend Fotoclub, Binderwirt, 20 Uhr

**Di., 10. 09. 2001,** Schützenabend HIRSCH - Eröffnungsschießen, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St. Veit ab 19.30 Uhr

**Do., 12. 09. 2002,** Vereinsabend Numismatischer Verein (Münzsammler), Binderwirt, 20 Uhr

**Sa., 14. 09. 2002,** Kameradschaftsbund, MAIBAUMUMSCHNEIDEN, „Kirchenwirt“, 15:00 Uhr

**So., 15. 09. 2002,** Andritzer Pfarrfest

**Sa., 21. 09. 2002,** 6. Andritzer Golfmeisterschaften, ab 9 Uhr am Andritzer Golfplatz

**So., 22. 09. 2002,** Kameradschaftsbund, Bez. Wandertag, Wirtsch.Geb. von St. Martin 09.00 Uhr

**Di., 24. 09. 2001,** Schützenabend WILDSAU, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St. Veit ab 19.30 Uhr

**Sa., 28. 09. und So., 29. 09. 2002,** Sperrmüllsammelaktion, Weinzöttlstrasse Abgabe jeweils maximal 200 kg

**Sa., 28. 09. und So., 29. 09. 2002,** Fetzenmarkt, Feitclub Faßberg, Kollerweg 1

**Sa., 28. 09. 2002,** Mountainbikereisen auf den Schöckl - VorEM, Weltrekordversuch - Größtes Flötenorchester der Welt, Musi live im Stadl

**So., 29. 09. 2002,** Stattegger Landfest und Mountainbike-Marathon

**Mo., 30. 09. 2002,** Infoabend Hepatitis C, Binderwirt, 19 Uhr

## OKTOBER 2002

**Do., 03. 10. 2002,** Kameradschaftsbund, 6. Monatssitzung, Vereinsheim Kirchenwirt 18 Uhr

**So., 06. 10. 2002,** Business-Tennis-Doppeltturnier der WIR ANDRITZER, ab 11:00 Uhr

**So., 06. 10. 2002,** Erntedankfest, Musikverein Weinitzen, Kirchplatz Tennisanlage Grasser & Roschitz, Ziegelstr. 21

**So., 06. 10. 2002,** Maronifest ab 10.00 Uhr Heimgartenverein Paul Zeilbauer, Makartgasse

**Di., 08. 10. 2001,** Schützenabend FUCHS, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St. Veit ab 19.30 Uhr

**Fr., 11. 10. 2002,** Erntetanzfest des Trachtenvereines D'lustigen Andritzer z'Graz, beim Binderwirt ab 19 Uhr

**So., 13. 10. 2002,** Gemeindewandertag Stattegg, Abmarsch 08.30 bis 09.00 Uhr GH Huberwirt

**Fr., 18. 10. 2002,** Herbstfest D'lustigen Murbodner z'Graz, Binderwirt, 20 Uhr

**Fr., 18. 10. 2002,** Die Steiermärkische in Andritz veranstaltet für Ihre Kunden um 20.00 Uhr im ABC-Saal einen Kabarett-Abend mit den Grazbürsten. Karten für Kunden ab Oktober in den Andritzer Filialen

**Di., 22. 10. 2001,** Schützenabend 12er, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St. Veit ab 19.30 Uhr

**Di., 24. 10. 2001,** Kameradschaftsbund, Angelobung, Schloß Eggenberg 17.00 Uhr

**Do., 26. 10. 2002,** Familienwandertag, SPÖ Weinitzen

## NOVEMBER 2002

**Fr., 01. 11. 2002,** Kameradschaftsbund, Treffen zum HELDENGEDENKEN, Kirchenwirt 8:30 Uhr

**Di., 05. 11. 2001,** Schützenabend HIRSCH, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St. Veit ab 19.30 Uhr

**Do., 07. 11. 2002,** Kameradschaftsbund, 7. erweiterte Vorstands-Sitzung, Vereinsheim „Kirchenwirt“, 18:00 Uhr

**Sa., 09. 11. 2002,** Diavortrag, Feitclub Faßberg, GH Altes Faßl, 19.30 Uhr

**So., 17. 11. 2002,** Kameradschaftsbund, Bez. Preis Kegeln, ASKÖ-Halle Eggenberg 09:00 Uhr

**Di., 19. 11. 2001,** Schützenabend WILDSAU, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St. Veit ab 19.30 Uhr

**Di., 19. 11. 2002,** Dia Show von Herrn Klaus Wisiak, Thema: TUKANGBESI-Seezigeuner und Koralleninseln, mit dem Eingeborenboot 1000km durch unberührte Koralleninseln. Im ABC-Saal. Eintritt frei. Karten in den drei Andritzer Filialen der Steiermärkischen.

**Mo., 25. 11. 2002,** Infoabend Hepatitis C, Binderwirt, 19 Uhr

**Sa., 30. 11. 2002,** Bezirkstagung Graz Stadt, Cafe-Restaurant „Franz“, 08.30 Uhr,

## DEZEMBER 2002

**Di., 03. 12. 2001,** Schützenabend FUCHS - Krampuschiessen, Schützenverein Neustift, GH Kirchenwirt, St. Veit ab 19.30 Uhr

**Do., 05. 12. 2002,** Kameradschaftsbund, 8. Monatssitzung, Vereinsheim Kirchenwirt 18 Uhr

**Sa., 14. 12. 2002,** Wunschkonzert, Musikverein Weinitzen, Kindergarten, 19.30 Uhr

**So., 15. 12. 2002,** Wunschkonzert, Musikverein Weinitzen, Kindergarten, 14.00 Uhr

**So., 15. 12. 2002,** Kameradschaftsbund, ADVENTFEIER, Vereinsheim Kirchenwirt 16:30 Uhr

**So., 22. 12. 2002,** Kinderweihnacht, Feitclub Faßberg, GH Altes Faßl, 14:30 Uhr

## Steirischer Seniorenbund Bezirksgruppe Graz- Andritz

**Do., 12. 09. 2002,** Geburtstagsfeier August, September, Binderwirt, 14 Uhr

**Do., 26. 09. 2002,** Ausflugsfahrt

**Do., 10. 10. 2002,** Geburtstagsfeier Oktober, Binderwirt, 14 Uhr

**Do., 24. 10. 2002,** Bezirkskonferenz, Binderwirt, 14.00 Uhr

**Do., 07. 11. 2002,** Geburtstagsfeier November, Binderwirt, 14 Uhr

**Do., 21. 11. 2002,** Ausflugsfahrt

**Do., 12. 12. 2002,** Geburtstagsfeier Dezember, Binderwirt, 14 Uhr

**Jeden Dienstag** Stammtisch Cafe Andritzerhof, 14 Uhr

**Ausflugsfahrt - Abfahrt:** Endstation Andritz - Marktplatz



# Einladung

## EchoGrazNord lädt zu den 6. Andritzer Golfmeisterschaften ein.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



**Autohaus Damisch**



## Wettpielausschreibung

### Golfclub Erzherzog Johann – Golfzentrum Andritz

- DATUM/UHRZEIT:** Samstag, 21. September 2002, ab 9 Uhr
- ART DES WETTSPIELS:** 18-Loch Stableford Turnier
- NENNGELD:** Erwachsene: € 12,-, Jugendliche: € 9,-
- GREENFEE F. NICHTMITGLIEDER:** Erwachsene: € 12,-, Jugendliche: € 9,-
- GRUPPEN:** A: 0–18,4      B: 18,5–29,4      C: 29,5–54,0
- NENNUNGEN:** An das Sekretariat des Golfzentrum Andritz oder unter der Tel.-Nr. 0316/695800, Startzeiten frei wählbar
- NENNUNGSSCHLUSS:** Freitag, 20. September 2002, 14 Uhr
- TEILNAHMEBERECHTIGT:** Mitglieder des GC Erzherzog Johann Maria Lankowitz – Andritz und Spieler mit Platzreife oder Hcp.
- WERTUNG:** Einzelwertung: 1 Herren, 1 Damenbruttopreis, 1 Jugendbruttopreis  
3 Nettopreise je Gruppe
- GLEICHE ERGEBNISSE:** Bei gleichen Ergebnissen entscheiden die letzten 9,6,3,2,1 Löcher.
- WETTSPIELBEDINGUNGEN:** Gespielt wird nach den Regeln des R & A Golfclub of St. Andrews, dem Standard- und Vorgabensystem und der Spiel- und Wettspielordnung des ÖGV, sowie den Platzregeln des GC Erzherzog Johann Golfzentrum Andritz. Regelfragen entscheidet die Wettspielleitung endgültig.
- BEENDIGUNG DES WETTSPIELS:** Das Wettspiel ist mit Aushang der vollständigen Ergebnisliste beendet.
- WETTSPIELLEITUNG:** Mag. Gerhard Nemecz, Daniela Sommer
- SIEGEREHRUNG:** Nach Ende des Turniers im Golfzentrum.  
Im Anschluß laden die Sponsoren zu einem Essen im Golfrestaurant ein.
- ÄNDERUNGSVORBEHALT:** Die Spielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzustellen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

**FÜR ALLE NICHTGOLFER! SCHNUPPERGOLF UM NUR € 9,-**  
(1 STUNDE GOLFUNTERRICHT INKL. PLATZGEBÜHR, SCHLÄGER UND BÄLLE).

Schnuppermöglichkeit: 14–15 Uhr & 15–16 Uhr • Anmeldung im Sekretariat des Golfzentrum Andritz oder unter der Tel.-Nr. 0316/695800

Aus der Serie: „Besser Wohnen -  
Besser Leben“

# Hurra, endlich ein neues Zuhause!

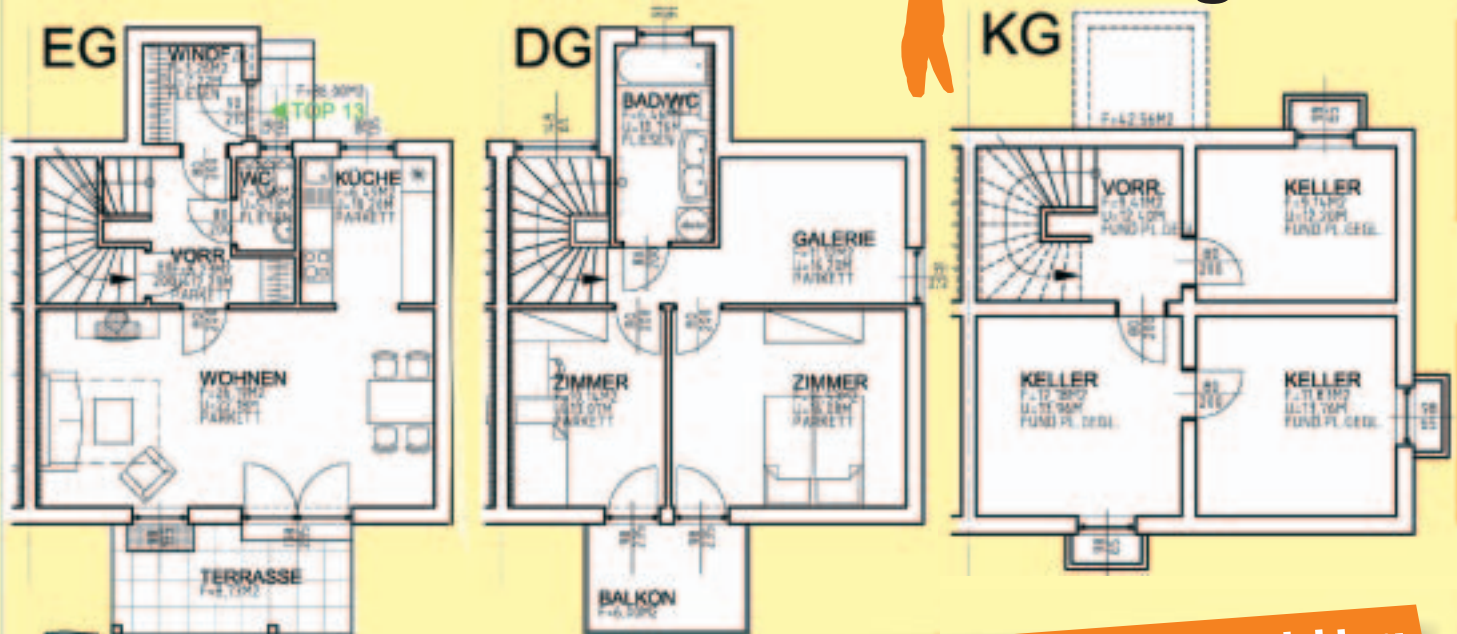
## 16 Wohnträume:

“Andritz, Ziegelstraße 30, 32”

- Garconnieren - 37 m<sup>2</sup> bis 42 m<sup>2</sup>
- 3-Zimmer-Maisonetten mit Garten
- 3-Zimmer-Wohnung mit ca. 137 m<sup>2</sup> Garten
- 4-Zimmer-Maisonetten mit Reihenhaus-  
charakter; 86 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 42 m<sup>2</sup>  
Keller, ca. **270 m<sup>2</sup> Garten!**
- Überdachte PKW-Abstellplätze
- Förderung:  
umfassende Sanierung vorgesehen!
- Fertigstellung: voraussichtlich Ende 2003
- m<sup>2</sup>-Preis: ab € 2.217,33



## Ich hab mir mein Zimmer schon ausgesucht!



Infos zu diesem und weiteren Projekten:  
0316/82 02 87 oder [www.bewo.at](http://www.bewo.at)